

Berufsbildende Schulen II Regionales Kompetenzzentrum des Landkreises Osterode am Harz

Schulprogramm



Zwei Standorte - Ein Programm



November 2006

Verantwortlich für den Inhalt: BBS II Osterode am Harz
Redaktion: Monika Birtel
Druck und Gestaltung: BBS II Osterode am Harz

Grußwort

Die BBS II Osterode am Harz auf dem Weg zu Schlüsselergebnissen

Liebe Leserinnen und Leser!

“Für Sie geöffnet!”

Gemäß unserem Motto geben wir Ihnen mit diesem Schulprogramm einen Einblick in den Stand unserer Arbeit, die durch die Teilnahme am Modellversuch „Projekt Regionale Kompetenzzentren (ProReKo)“ des Niedersächsischen Kultusministeriums stark geprägt ist.

Ziel dieses Modellversuches ist es, ein übertragbares Modell zu entwickeln, das die Qualität der schulischen Arbeit messbar verbessert. Dabei steht der lernende Mensch im Mittelpunkt unserer Betrachtung. Neben der Kernfrage nach den Qualitätskriterien für guten Unterricht führen wir ein Qualitätsmanagementsystem ein, das die Rahmenbedingungen für die Arbeit an der Schule verbessert und unterstützt.

Insbesondere sind dies Fragen zum Personalmanagement, zur Budgetierung, zum optimalen Bildungsangebot für die Region, Fragen der Beratung, der Steuerung eigenverantwortlicher Schulen und einer neuen Schulverfassung.

Unser Schulprogramm dokumentiert zum einen den gegenwärtigen Stand unserer Arbeit. Zum anderen gibt es Auskunft über unser Arbeitsprogramm in den kommenden Jahren.

Wir hoffen, dass alle an unserer Arbeit Interessierten einen guten Einblick in den Entwicklungsprozess unserer Schule zum Regionalen Kompetenzzentrum erhalten.

Unser oberstes Ziel ist es so zu arbeiten, dass unsere Schülerinnen und Schüler „erfolgreich sind“, d.h., dass sie ihre Abschlüsse gut erlangen und damit im Leben weiterkommen.

Wir bedanken uns bei unserem Schulträger, dem Landkreis Osterode am Harz, der uns die Teilnahme am Modellversuch ermöglicht hat und uns bei der Arbeit unterstützt.

„Wir sind auf dem richtigen Weg - kommen Sie mit.“

Wolfgang Junker



Wolfgang Junker
Schulleiter

BBS II Osterode am Harz

Die Berufsbildenden Schulen II des Landkreises Osterode am Harz sind auf zwei Standorte verteilt, den Standort „An der Leege“ mit Sitz der Hauptverwaltung und den Standort „Neustädter Tor“.

Am Standort „Leege“ werden Schülerinnen und Schüler in den Berufsfeldern Altenpflege, Sozialpflege, Sozialpädagogik, Heilpädagogik, Heilerziehungspflege, Hauswirtschaft, Bautechnik, Holztechnik sowie Farbtechnik und Raumgestaltung unterrichtet.

Am Standort „Neustädter Tor“ werden die Berufsfelder Metalltechnik, Fahrzeugtechnik, Mechatronik, Elektrotechnik, Körperpflege und Ernährung angeboten.

An der BBS II Osterode am Harz werden z.Zt. 1500 Schülerinnen und Schüler in 79 Klassen von 97 Lehrkräften unterrichtet. Als Nichtlehrendes Personal sorgen 11 Damen und Herren für den reibungslosen Ablauf des Tagesgeschehens innerhalb der Schule.

**Wir sind das
Regionale Kompetenzzentrum des Landkreises Osterode am Harz!**

Tel.: 05522/9093-0

Fax: 05522/9093-100

E-Mail: verwaltung@bbs2osterode.de

Öffnungszeiten des Sekretariats am Standort Leege:

montags bis donnerstags von 7.30 Uhr bis 16.00 Uhr

Freitags von 7.30 Uhr bis 14.00 Uhr

Öffnungszeiten des Sekretariats am Standort Neustädter Tor:

montags bis donnerstags von 7.30 Uhr bis 12.30 Uhr

Freitags von 7.30 Uhr bis 12.00 Uhr

**Ausführliche Informationen über die BBS II Osterode am Harz und ihre
Bildungsangebote finden Sie sowohl im Sekretariat der Schule als auch im
Internet unter
www.bbs2osterode.de**

Schulformen an den Berufsbildenden Schulen II des Landkreises Osterode am Harz

Berufsschule (BS)

Metalltechnik, Fahrzeugtechnik, Elektrotechnik, Mechatronik, Bautechnik, Holztechnik, Farbtechnik und Raumgestaltung, Körperpflege, Ernährung, Hauswirtschaft

Berufsvorbereitungsjahr (BVJ)

Metalltechnik, Elektrotechnik, Bautechnik, Holztechnik, Farbtechnik und Raumgestaltung, Körperpflege, Ernährung, Hauswirtschaft, Textiltechnik

Berufsgrundbildungsjahr (BGJ) -schulisch-

Metalltechnik, Bautechnik, Holztechnik

Einjährige Berufsfachschulen (BFS)

Altenpflegehilfe, Fahrzeugtechnik, Farbtechnik, Friseurtechnik, Hauswirtschaft, Installations- und Metallbautechnik, Lebensmittelhandwerk

Einjährige Berufsfachschule (BFS) für Realschulabsolventinnen/Realschulabsolventen

Sozialpflege

Zweijährige Berufsfachschulen (BFS)

mit schulischem Abschluss

Ernährung und Hauswirtschaft Klasse II, Technik Klasse II, Sozialpflege (Pflegevorschule), Sozialpädagogik

Mehrjährige Berufsfachschulen

mit beruflichem Abschluss

Altenpflege, Sozialassistent - Schwerpunkt Sozialpädagogik, Technische/r Assistent/in für Informatik

Fachschulen (FS)

Sozialpädagogik, Heilpädagogik, Heilerziehungspflege

Fachoberschule (FO)

Technik Klasse 12, Gesundheit und Soziales Schwerpunkt Sozialpädagogik Klasse 12

Momentaufnahmen aus dem Schulleben



Momentaufnahmen aus dem Schulleben



Unser Leitbild

Mission

Wir arbeiten selbstverantwortlich als kundenorientierter Dienstleister für berufliche Bildung im Landkreis Osterode.

Vision

Wir sind ein erfolgreiches, zukunftsfähiges Kompetenzzentrum mit hohen messbaren Qualitätsstandards - geprägt von außergewöhnlicher Offenheit und partnerschaftlicher Zusammenarbeit.

Kennzahl zur Vision

Erfolgsquote der Schule: Anteil der Schüler, die durch Ausbildung "weiterkommen", d.h. in eine Anstellung wechseln, die mindestens dem erworbenen Qualifikationsniveau entspricht in einen höherwertigen Qualifikationsgang wechseln.

Nutzenversprechen gegenüber Interessengruppen

Wir bieten im Rahmen des Bildungsauftrags eine bedarfsgerechte und qualifizierte Ausbildung.

Wir bieten unseren Schülerinnen und Schülern eine qualitativ hochwertige Ausbildung, die es ihnen ermöglicht, sich im Berufsleben zu behaupten und das soziale und kulturelle Leben verantwortlich mitzugestalten.

Wir begleiten den Lernprozess der Lernenden durch individuelle Beratung und Förderung.

Alle Bediensteten werden am Entwicklungsprozess der Schule in einer offenen Arbeitsatmosphäre beteiligt.

Wir bieten unseren Netzwerkpartnern eine arbeitsmarktorientierte kooperative Zusammenarbeit mit ständigem Dialog an.

Wir schaffen moderne, zukunftsorientierte Arbeits- und Lernbedingungen und bieten damit die Voraussetzungen für ein hohes Maß an Zufriedenheit.

Wir unterstützen die Entwicklung der Wirtschaft unserer Region durch bedarfsgerechte Aus-, Fort- und Weiterbildung von qualifizierten Arbeitskräften.

Werte und Spielregeln

Gegenseitige Wertschätzung und Akzeptanz, Kompromiss- und Kritikfähigkeit bilden die Grundlage unseres schulischen Miteinanders.

Wir arbeiten teamorientiert, vertrauensvoll zum Wohle unserer Schülerinnen und Schüler zusammen und sind stets bereit, neue Wege zu gehen.

Kommunikationsregeln sind beschlossen und werden eingehalten.

Konflikte werden offen und respektvoll ausgetragen.

Zielvereinbarungen sind formuliert und werden eingehalten.

Unser Leitbild

Ein aussagekräftiges Leitbild ist Grundlage für Qualitätsentwicklung. An unserer Schule wurde eine 23-köpfige Steuergruppe gebildet, die sich intensiv mit der Formulierung eines Leitbildes beschäftigte. Die Steuergruppe setzt sich zusammen aus den Mitgliedern der erweiterten Schulleitung, Kolleginnen und Kollegen und dem nichtlehrenden Personal. Das erarbeitete Leitbild wurde von allen Mitgliedern der Schulgemeinschaft verabschiedet und dient seitdem als Grundlage unserer Reformarbeit. Darüber hinaus dient es ebenso wie unser Logo der Identifikation aller an Schule beteiligten Menschen. Dementsprechend ist unser Leitbild in allen Unterrichtsräumen und überall dort, wo Publikumsverkehr ist, zu finden.



Leitbild und Logo im Eingangsbereich der Schule am Standort Leege geben unseren Schülerinnen und Schülern und unseren Besuchern einen Einblick in unsere Denkweise.

Die BBS II Osterode am Harz und ihre Partner

Die Berufsbildenden Schulen II des Landkreises Osterode am Harz sind ein bedeutender Partner für Berufliche Bildung im Landkreis Osterode. Die Schülerinnen und Schüler kommen aus dem gesamten Landkreis Osterode am Harz und bei entsprechenden Bildungsangeboten auch aus den umliegenden Kreisen des Südbezirkes Niedersachsen oder den angrenzenden Bundesländern. Eingebettet in die malerische Vorharzlandschaft bietet die Schule in der Stadt Osterode am Harz an zwei räumlich getrennten Standorten berufliche Bildung auf höchstem Niveau. In den Bereichen Technik, Humandienstleistungen, Gewerbe und Hauswirtschaft werden zur Zeit ca. 1500 Schülerinnen und Schüler in 79 Klassen unterrichtet. 97 Lehrkräfte und 11 nichtlehrende Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bilden zusammen mit der Schulleitung ein kompetentes Team, das für Schulentwicklung, Unterricht und reibungslosen Verlauf des Tagesgeschehens sorgt. Sie alle arbeiten nach den Vorgaben, die im Leitbild verabschiedet wurden. Dabei steht der lernende Mensch im Mittelpunkt der Arbeit.

Die Verantwortlichen in der Schule erkennen die Anforderungen, die der Arbeitsmarkt an Berufsbildende Schulen und ihre Schülerinnen und Schüler stellt. Wir führten entsprechende Schulformen ein, durch deren Besuch die Ausbildung qualifizierter Fachkräfte für die Region möglich wird. Der Unterricht ist in seiner Struktur so angelegt, dass geforderte berufliche und soziale Kompetenzen den Schülerinnen und Schüler als Bausteine für ihre Zukunft vermittelt werden.

So wie wir auf der einen Seite Bildungschancen anbieten, die - neben den beruflichen Abschlüssen - den Zugang zu Fachhochschulen ermöglichen, bieten wir auf der anderen Seite durch die Zusammenarbeit mit den

- regionalen Förderschulen
- den Harz-Weser-Werkstätten
- den Einrichtungen der Lebenshilfe
- der Institution Lebensbaum

Einstiegsmöglichkeiten für Jugendliche, die einer besonderen Förderung bedürfen. Der integrative Gedanke ist in die Bildungsarbeit fest verankert.

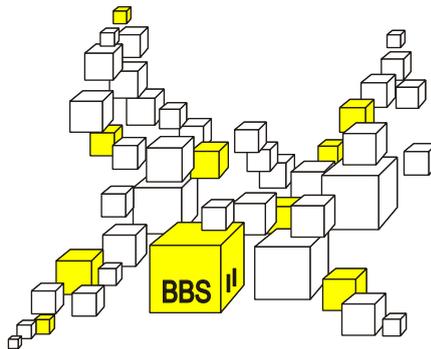


Osterode am Harz - Die Stadt der roten Dächer

Unser Netzwerk

Wir bilden mit vielen Partnern der Region ein Netzwerk „Berufliche Bildung“. Um dieses Netzwerk darzustellen, haben wir ein Logo entwickelt, das die Vielfalt des Systems und seine Einbindung in alle gesellschaftsrelevanten Bereiche zeigt.

Unser Logo verdeutlicht unsere Botschaft:



Jeder Würfel repräsentiert einen Partner im Netzwerk „Berufliche Bildung“. Die partnerschaftlichen Bindungen erstrecken sich auf den Landkreis Osterode am Harz, die Polizei, die Kirchen, die Bundesagentur für Arbeit, das Jobcenter, das Handwerk und die Industrie, die Verbände und Institutionen, die allgemeinbildenden Schulen in Osterode am Harz und Umgebung, die Berufsbildenden Schulen I sowie die Partnerschulen im europäischen Ausland.

Die Schule ist eingebunden in ein Netz von Betrieben und Institutionen, die ihren Schülerinnen und Schülern der Berufsfachschulen in den Fachrichtungen Pflege, Pädagogik, Heilerziehungspflege, Hauswirtschaft, Altenpflege und im Bereich Neue Technologien Praktikumsplätze zur Verfügung stellen. So ist in den Vollzeitschulformen die geforderte Praxisnähe gewährleistet. Auch in den Schulformen, in denen Jugendliche mit Hilfe eines Praktikumstages pro Woche ihre berufliche Zukunft beginnen, beweisen die einheimischen Betriebe in vielen Bereichen ihre Bereitschaft, die Bemühungen der BBS II Osterode am Harz zu unterstützen.

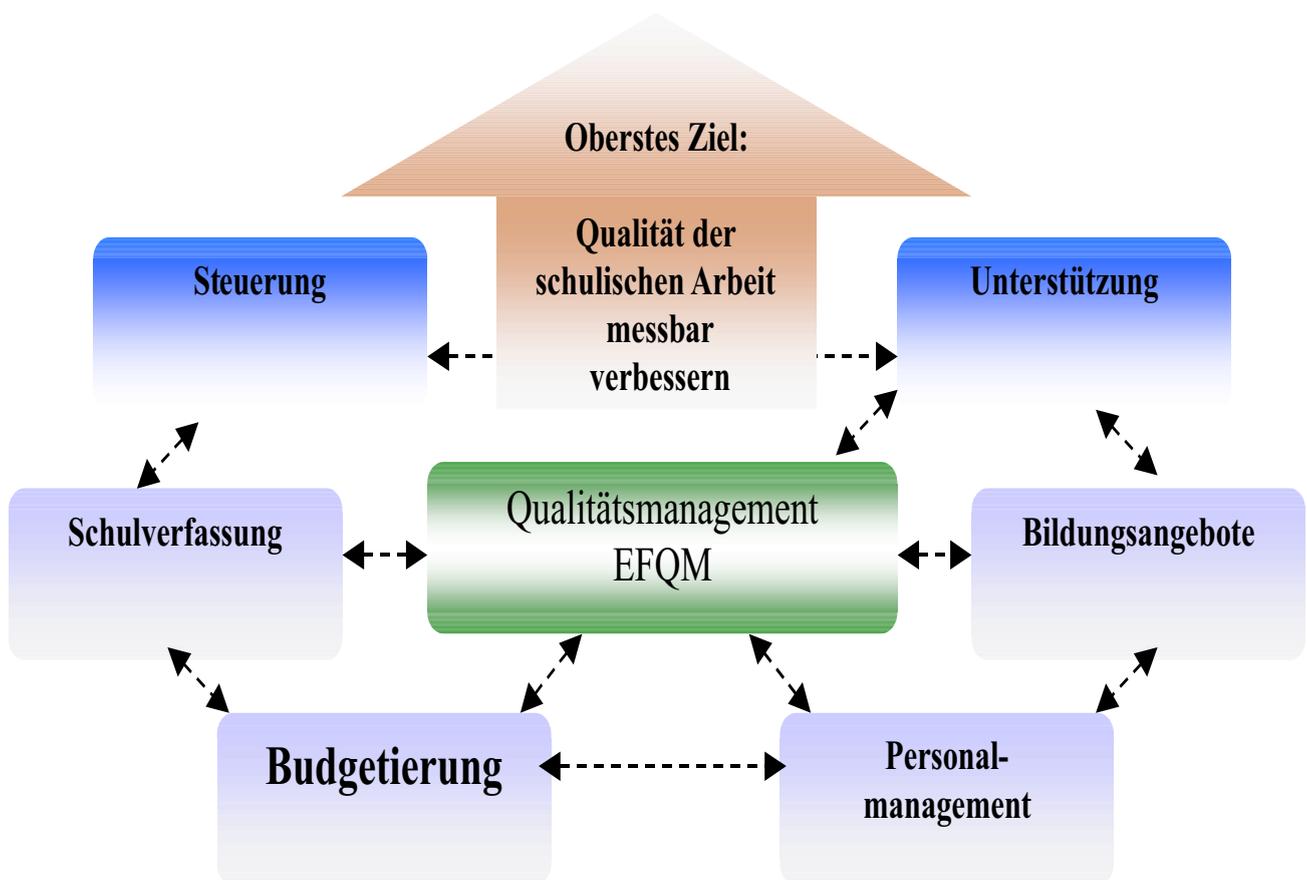
Die Grundlage für das Netzwerk „Berufliche Bildung“ entstand anlässlich der Schul- und Berufsinformationstage (BITO) an der BBS II Osterode am Harz im Verbund mit der Bundesanstalt für Arbeit und den ausbildenden Betrieben. Das Netzwerk wurde bereits zur EXPO 2000 als gemeinsames Projekt etabliert.

Im Rahmen dieses innovativen Konzepts wird seitdem die Zusammenarbeit Schule, Betriebe, Institutionen, Verbände schulintern lernfeldübergreifend umgesetzt. Ziel ist es, überholte Strukturen und Grenzen in der beruflichen Bildung zu überwinden und die dabei entstehenden Synergieeffekte zu Gunsten unserer Schülerinnen und Schüler zu nutzen. Nur eine intensive Kommunikation, Kooperation sowie ein permanenter Ideenaustausch mit den Partnern der beruflichen Bildung können dauerhaft zu einer Verbesserung der Leistungsfähigkeit der Berufsbildung beitragen.

Im Kern soll das Netzwerk „Berufliche Bildung“ dazu führen, die Perspektiven junger Menschen in der Region nachhaltig zu verbessern.

Die BBS II Osterode am Harz

Das ProReKo - Modell des Landes Niedersachsen für 19 Berufsbildende Schulen



ProReKo - Weg zu einer neuen Form beruflicher Bildung

Die BBS II Osterode am Harz haben bereits mit der Teilnahme an der Expo 2000 begonnen, sich als ein Kompetenzzentrum für berufliche Aus- und Weiterbildung in der Region und für die Region zu verstehen und sich dementsprechend strategisch auszurichten.

Die Bewerbung für das niedersächsische Modellprojekt Regionales Kompetenzzentrum (ProReKo) war daher nur folgerichtig und ein weiterer wichtiger Schritt zu einem erfolgreichen, zukunftsfähigen Kompetenzzentrum mit hohen messbaren Qualitätsstandards.

Der Modellversuch hat 2003 begonnen und wird Ende 2007 beendet sein. Die Arbeitsfelder der 19 landesweiten Modellschulen umfassen folgende Bereiche:

- Qualitätsmanagement
- Bildungsangebote
- Budgetierung
- Personalmanagement
- Schulverfassung
- Steuerung
- Unterstützung

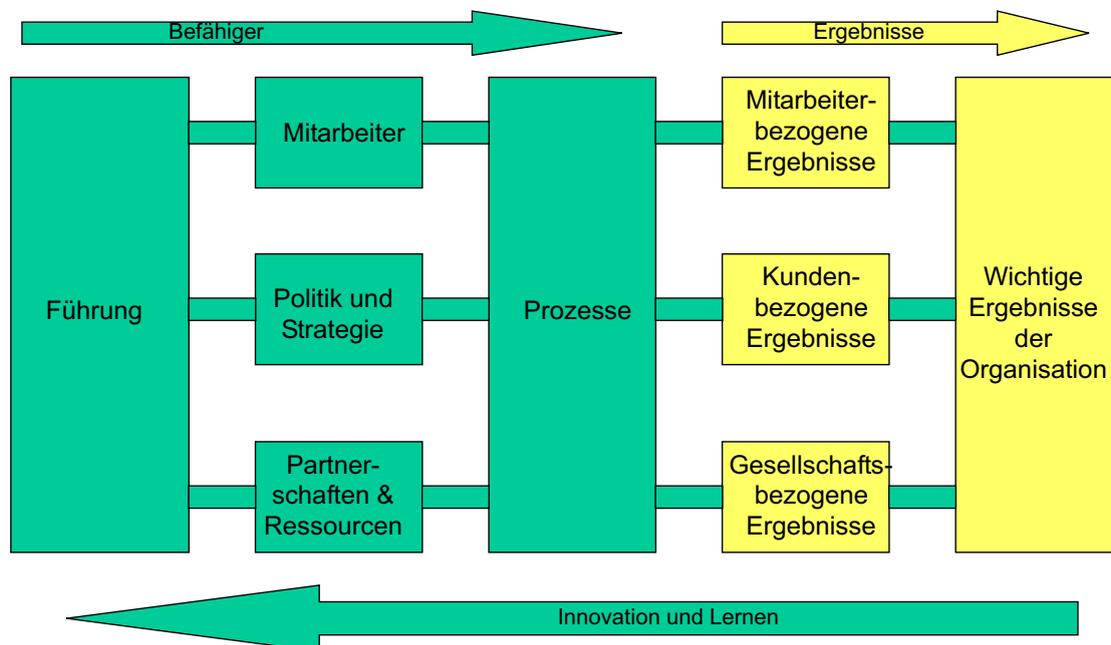
Entscheidendes Bindeglied ist das Qualitätsmanagement, das an den BBS II Osterode am Harz mit Hilfe des EFQM Modells gesteuert wird. Hier ist es gelungen, eine enge Verbindung zwischen der ProReKo-Arbeit und dem EFQM-Modell herzustellen, so dass die strategische Ausrichtung der BBS II Osterode am Harz in projektorientierter Form Entwicklungsschwerpunkte in den Bausteinen definiert, um sie anschließend erfolgreich zu bearbeiten (vgl. Projekte).

Insgesamt ermöglicht das Projekt ProReKo, einen qualitätsorientierten, an den Interessen der Menschen in unserer Region ausgerichteten Weg zu beschreiten.

Wir investieren Ideen und Energie in die weitere Entwicklung unserer Schule und verfolgen mit Spannung und Interesse die erreichten Ergebnisse.

„Ich weiß freilich nicht, ob es besser werden wird, wenn es anders wird, ich weiß aber, dass es anders werden muss, wenn es besser werden soll“ (Georg Christoph Lichtenberg)

Das EFQM – Modell für Excellence



Schule, unabhängig ob sie allgemeinbildend oder berufsbildend ist, steht im Fokus des allgemeinen Interesses.

Es ist gesellschaftspolitisch notwendig, die Qualität einer Schule nach vorgegebenen Standards messbar zu machen. Nur so kann die einzelne Schule belegen, dass sie qualitativ hochwertige Arbeit leistet.

Die Überprüfung der Schulqualität muss systematisch und umfassend erfolgen, damit ständig gezielte Maßnahmen zur Weiterentwicklung eingeleitet werden können. An dieser Arbeit sind alle Mitglieder der Schulgemeinschaft und ihre Partner außerhalb der Schule beteiligt.

An den Schulen in Niedersachsen ist als Instrumentarium und als Grundlage für eine systematische Verbesserungsarbeit das EFQM-Modell verbindlich eingeführt. Auch wir arbeiten schon längere Zeit erfolgreich mit diesem System.

Im EFQM-Modell werden alle an Schule beteiligten Gruppen definiert und in die Qualitätsarbeit eingebunden. Als Ergebnis der Arbeit entstehen Prozesse, die in Zusammenarbeit von Führung, Mitarbeitern und Partnern formuliert werden, die aber auch abhängig sind von der Definition durch Politik und Strategie einer Schule. Diese Ergebnisse führen zu kontinuierlichem Lernen und zu Innovationen, die die Qualität einer Schule messbar verbessern.

Arbeit nach dem EFQM-Modell

Die Arbeit mit dem EFQM-System hat für uns zur Folge, dass entsprechend dem zeitlich-periodischen Ablauf der Qualitätsentwicklung systematisch

- die Organisation der Schule analysiert,
- Stärken und Schwächen der Schule definiert,
- ein Aktionsplan ins Leben gerufen und
- entsprechende Maßnahmen in die Wege geleitet werden.

Die logische Vorgehensweise dabei ist die RADAR-Logik, der die Begriffe Results (Ergebnisse), Approach (Vorgehen), Deployment (Umsetzung), Assessment (Bewertung) und Review (Überprüfung) zu Grunde liegen.

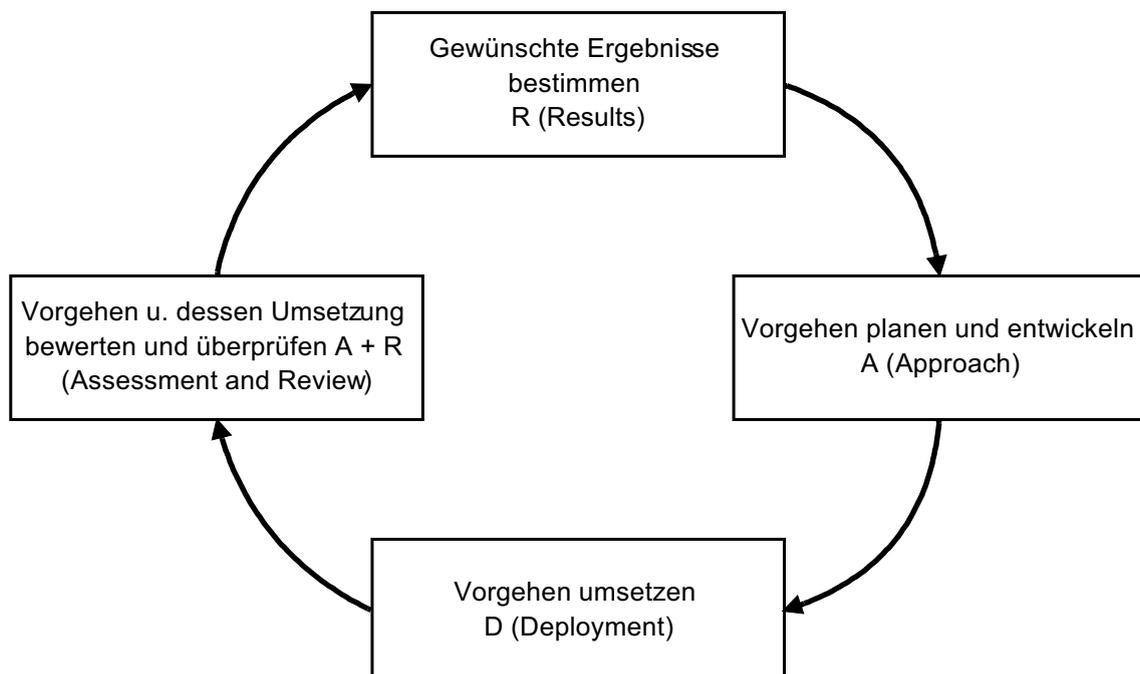
Wir haben uns verpflichtet, alle Aspekte der Qualitätsentwicklung und Qualitätsarbeit zu betrachten.

Dabei stellen wir uns der Bewertung durch unsere Schülerinnen und Schüler, unsere Partner und einer Selbstbewertung durch unsere Lehrkräfte. Befragungen werden regelmäßig durchgeführt und ausgewertet. Das Managementsystem ist dafür verantwortlich, dass aus den Ergebnissen Konsequenzen gezogen werden und Veränderungen zur Qualitätsverbesserung Realität werden.

Wir wünschen uns, dass durch diese Vorgehensweise unsere Schule eine effizient lernende Organisation wird.

Die Grafik zeigt das Modell der Vorgehensweise nach der

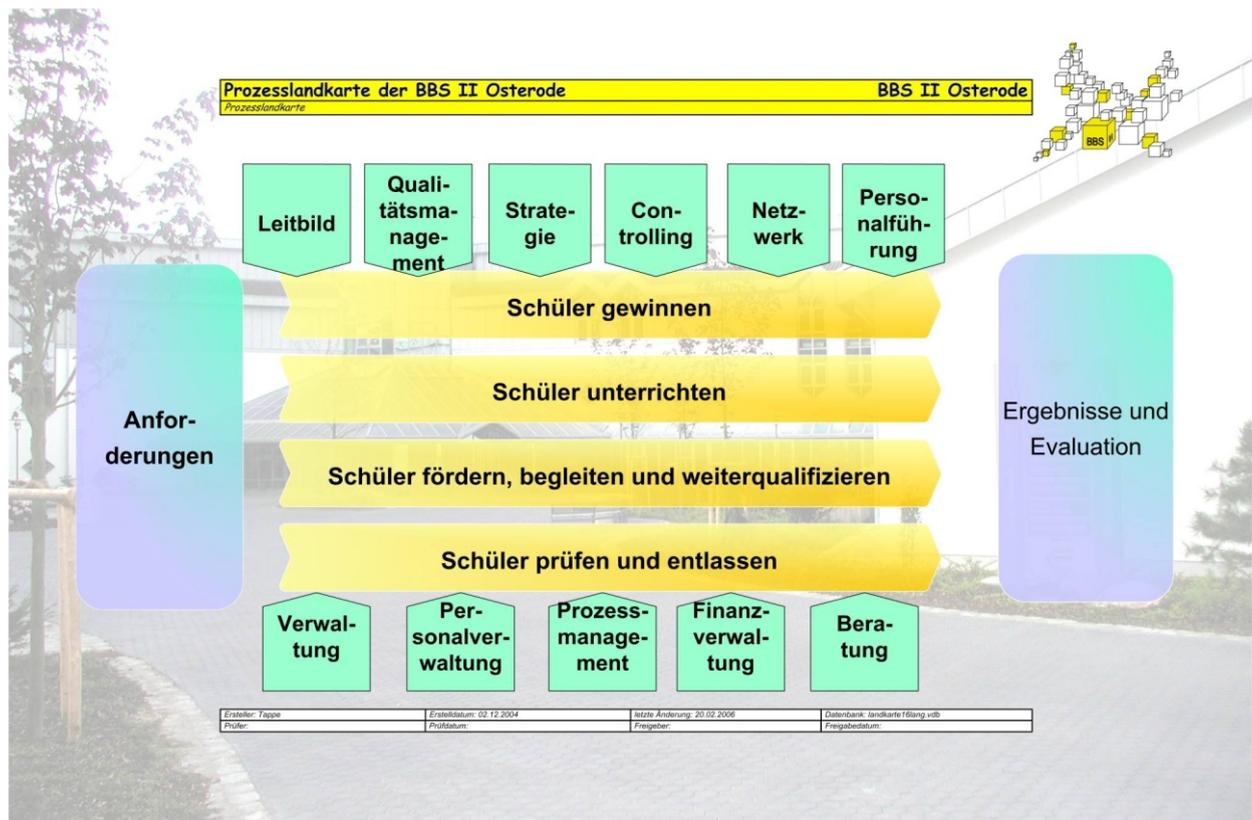
RADAR - Logik



BBS II Osterode am Harz

Wir haben eine EFQM - adäquate Prozesslandkarte.

Alle relevanten Prozesse werden beschrieben und auf dem schuleigenen Intranet hinterlegt. Sie sind von allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Schule abrufbar.



Wir arbeiten mit der Balanced Scorecard

Die Balanced Scorecard (BSC) ist ein effektives und universelles Instrument für das Management zur konsequenten Ausrichtung der Aktionen einer Institution auf ein gemeinsames Ziel hin.

Dabei kann sie bei starren Organisationsformen auf ein Planungs- und Kontrollsystem reduziert werden.

Sie kann aber auch nur den Rahmen bilden für eine Organisation mit offenen Strukturen und einem gemeinsamen Ziel.

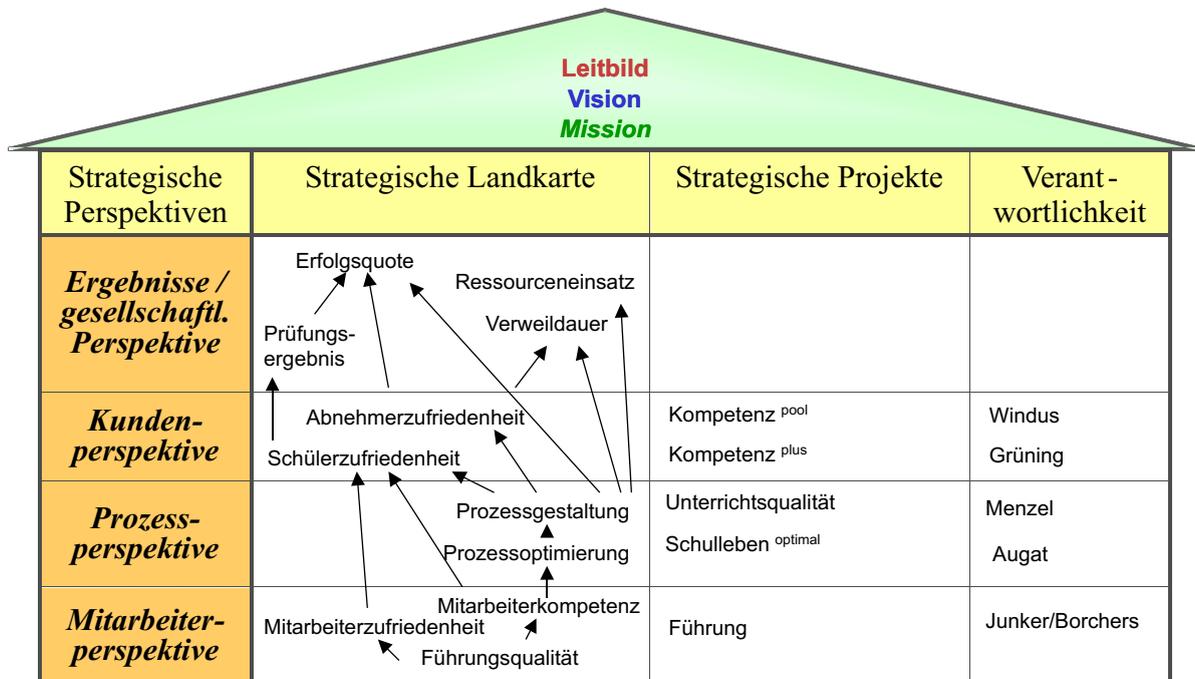
Wir haben uns entschieden, die BSC als ein lernendes System in einem dynamischen Umfeld zu sehen mit dem Ziel, die Schule als lernendes System zu installieren. Alle Führungskräfte und Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter werden angeregt, sich an der Umsetzung der erarbeiteten Strategie zu beteiligen. Die BSC zeigt den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern einer Institution den Rahmen, in dem sie alle arbeiten. Gleichzeitig gibt sie Modelle an die Hand, um diesen Rahmen ständig den Bedürfnissen, die sich immer wieder neu auftun, anzupassen.

Der Einsatz der BSC an den BBS II Osterode am Harz bedeutet also:

„Die Anwendung der BSC sorgt für die praktische Umsetzung der Strategie im alltäglichen Tun.“

Unser House of Quality

Auszug strategische Balanced Scorecard (ohne Kennzahlen)



House of Quality

Wir haben Mission, Vision und Kennzahlen definiert, die in den folgenden Jahren durch konkretes Handeln Wirklichkeit werden sollen. Dafür müssen Aktionen gefunden werden, die der Realisierung des Leitbildes dienen.

Wir deklarieren vier wichtige Handlungsstränge als Grundlage unserer Arbeit:

1. Schüler gewinnen
2. Schüler unterrichten
3. Schüler fördern, begleiten und weiterqualifizieren
4. Schüler prüfen und entlassen

Alle Handlungen, Planungen und Aktionen orientieren sich an diesen vier Handlungssträngen. Es geht nicht darum, möglichst viele Aktionen aufweisen zu können, sondern nur solche, die dem Ziel der Schule - der Realisierung ihres Leitbildes - dienen. Dabei sind mögliche Aktionen so vielfältig, wie es Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der Schule gibt. Diese erkennen die vorhandenen Ressourcen und setzen sie zum Wohle der Schule ein. Aus diesem Grund haben wir unser Bildungshaus gebaut. Es zeigt die Richtungen, die wir einschlagen und gibt jeder Mitarbeiterin und jedem Mitarbeiter die Orientierung, die sie oder er benötigen um die eigenen Fähigkeiten gezielt einzubringen und damit den Weg unserer Schule zu exzellenten Ergebnissen zu ebnen.

BBS II Osterode am Harz

Das EFQM - Modell sieht die Erfassung von Ergebnissen zu folgenden Bereichen vor:

- Schülerinnen/Schüler, Eltern und Arbeitswelt
- Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter
- Gesellschaft
- Schlüsselergebnisse (in Niedersachsen Landeskennzahlen)

Wir haben zu diesen vier Bereichen ein Kennzahlensystem entwickelt. Diese Kennzahlen werden in fest definierten Abständen evaluiert.

Unsere Kennzahlen werden durch die Statistik des Landes Niedersachsen, eigene Erhebungen und Fragebogenaktionen erhoben, z.B. Erhebung der Zufriedenheit der Ausbildungsbetriebe mit der BBS II Osterode am Harz.

Die Ergebnisanalysen der Inhalte führen zu Zielvereinbarungen.

Sie gehören zu den elementaren Steuerungsinstrumenten einer modernen Schule.

Schülerinnen- und Schülerfragebogen (Juni 2006) ProReKo

Fragebogen zur Ermittlung der Zufriedenheit der Schülerinnen und Schüler mit ihrer Schule

Hinweise zu diesem Fragebogen

Liebe Schülerinnen und Schüler

Mit Hilfe dieses Fragebogens wollen wir ermitteln, wie zufrieden Sie mit unserer Schule, den Lehrkräften und dem Unterricht sind. Das Ergebnis der Befragung dazu, die Schule und insbesondere den Unterricht ständig zu verbessern. Angaben werden so behandelt, dass niemand weiß, was Sie angekreuzt haben.

Bitte kreuzen Sie die zutreffende Antwort im jeweiligen Kästchen an.

	trifft voll zu <input type="checkbox"/>	trifft überwiegend zu <input type="checkbox"/>	trifft weniger zu <input type="checkbox"/>	trifft nicht zu <input type="checkbox"/>	kann ich nicht beurteilen <input type="checkbox"/>
Bitte kreuzen Sie die zutreffende Antwort im jeweiligen Kästchen <input type="checkbox"/> an.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Bitte ... beantworten Sie jede einzelne Frage, ... machen Sie pro Frage nur ein Kreuz.

I. Allgemeine Fragen

Welche Schulform besuchen Sie? In wie vielen Jahren?

Bitte kreuzen Sie das Zutreffende an!	In wie vielen Jahren?
<input type="checkbox"/> Berufsschule (Teilzeit)	<input type="checkbox"/> 1. Jahr
<input type="checkbox"/> Berufsschule (Vollzeit)	<input type="checkbox"/> 2. Jahr
<input type="checkbox"/> Berufsvorbereitungsjahr (BVJ)	<input type="checkbox"/> 3. Jahr
<input type="checkbox"/> Berufsausbildungsjahr (BAJ)	<input type="checkbox"/> 4. Jahr
<input type="checkbox"/> Berufsschule (BFS)	
<input type="checkbox"/> Fachschule	
<input type="checkbox"/> Fachoberschule	
<input type="checkbox"/> Fachoberschule	
<input type="checkbox"/> Berufsschule	
<input type="checkbox"/> Fachgymnasium	
<input type="checkbox"/> Sonstige: _____	

Benennen Sie Ihre Klasse:

© Wissenschaftliche Begleitung ProReKo

Schülerinnen- und Schülerfragebogen (Juni 2006) ProReKo

II. Unterricht/Lehrkräfte

Bitte beurteilen Sie Ihren Unterricht!

	trifft voll zu <input type="checkbox"/>	trifft überwiegend zu <input type="checkbox"/>	trifft weniger zu <input type="checkbox"/>	trifft nicht zu <input type="checkbox"/>
1. Der Unterricht ist so gestaltet, dass ich ihm in der Regel gut folgen kann.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2. Mir ist klar, welche Ziele im Unterricht erreicht werden sollen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3. Im Unterricht werden Theorie und Praxis angemessen miteinander verknüpft.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4. Im Unterricht wird mir Gelegenheit zu eigenständigem Lernen und Arbeiten gegeben.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
5. Im Unterricht ist eine klare Struktur erkennbar.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
6. Meine Lehrkräfte sind immer gut auf ihren Unterricht vorbereitet.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
7. Der Unterricht in meiner Klasse wird abwechslungsreich gestaltet.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
8. Meine Lehrkräfte stellen angemessene hohe Leistungsanforderungen an meine Klasse.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
9. Ich muss keine Angst haben, im Unterricht etwas falsch zu machen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
10. Im Unterricht wird der PC sinnvoll eingesetzt.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
11. Die Bewertungsmaßstäbe zur Beurteilung meiner Leistungen sind mir bekannt und nachvollziehbar.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
12. Ich fühle mich von meinen Lehrkräften gerecht behandelt.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
13. Im Unterricht wird kaum Zeit für Nebensächliche verschwendet.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
14. Die Lehrkräfte haben ein hohes Maß an Fachwissen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
15. Ich respektiere meine Lehrkräfte.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
16. Ich fühle mich von meinen Lehrkräften ernst genommen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
17. Meine Lehrkräfte erscheinen zünftig und freundlich.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
18. Meine Lehrkräfte tragen dazu bei, dass ich lerne viel in meinem Unterricht.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
19. Ich lerne viel in meinem Unterricht.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
20. Meine Lehrkräfte sind an meiner schulischen Weiterentwicklung interessiert.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
21. Ich habe den Eindruck, dass sich in meiner Klasse miteinander abstimmen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
22. Meine Lehrkräfte reagieren angeordnet bei Unterrichtsstörungen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
23. Meine Lehrkräfte fördern eine gute Lernatmosphäre.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
24. Insgesamt bin ich mit unserem Unterricht zufrieden.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

© Wissenschaftliche Begleitung ProReKo

Schülerinnen- und Schülerfragebogen (Juni 2006) ProReKo

III. Schule

Bitte beurteilen Sie Ihre Schule!

	trifft voll zu <input type="checkbox"/>	trifft überwiegend zu <input type="checkbox"/>	trifft weniger zu <input type="checkbox"/>	trifft nicht zu <input type="checkbox"/>
25. Im Schulgebäude und in den Klassenräumen fühle ich mich wohl!	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
26. Die technische Ausstattung unserer Schule (PCs, Labore, Werkstätten, Mediatek, Beamer, Projektoren u.a.) ist gut.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
27. Ich habe Gelegenheit, in der Schule auch außerhalb des Unterrichts selbstständig zu lernen (Computer, Mediatek, Schülerarbeitsplätze).	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
28. Die Aufenthaltsmöglichkeiten außerhalb des Unterrichts finde ich an unserer Schule gut.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
29. Die Verpflegungsmöglichkeiten außerhalb des Unterrichts finde ich an unserer Schule gut.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
30. Über das Beratungsangebot (Cafeteria, Mensa) bin ich informiert (Schulungsmöglichkeiten).	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
31. Über organisatorische Angelegenheiten (Veranstaltungen, Projekte) werden wir rechtzeitig und ausreichend informiert.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
32. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Sekretariats sind hilfsbereit und freundlich.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
33. Der Hausmeister und Mitarbeiter des Sekretariats sind hilfsbereit und freundlich.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
34. Die Schule ist mit den von mir genutzten Verkehrsmitteln gut erreichbar.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
35. Die Mitglieder der Schulleitung sind mir bekannt und bei Bedarf ansprechbar und hilfsbereit.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
36. Die Einhaltung der Verhaltensregeln an unserer Schule wird im Unterricht konsequent kontrolliert.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
37. Die Einhaltung der Verhaltensregeln an unserer Schule wird außerhalb des Unterrichts konsequent kontrolliert.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
38. An unserer Schule fühle ich mich sicher.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
39. Insgesamt bin ich mit meiner Schule zufrieden.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

IV. Offene Fragen

An unserer Schule gefällt mir besonders gut: _____

An unserer Schule gefällt mir gar nicht: _____

© Wissenschaftliche Begleitung ProReKo

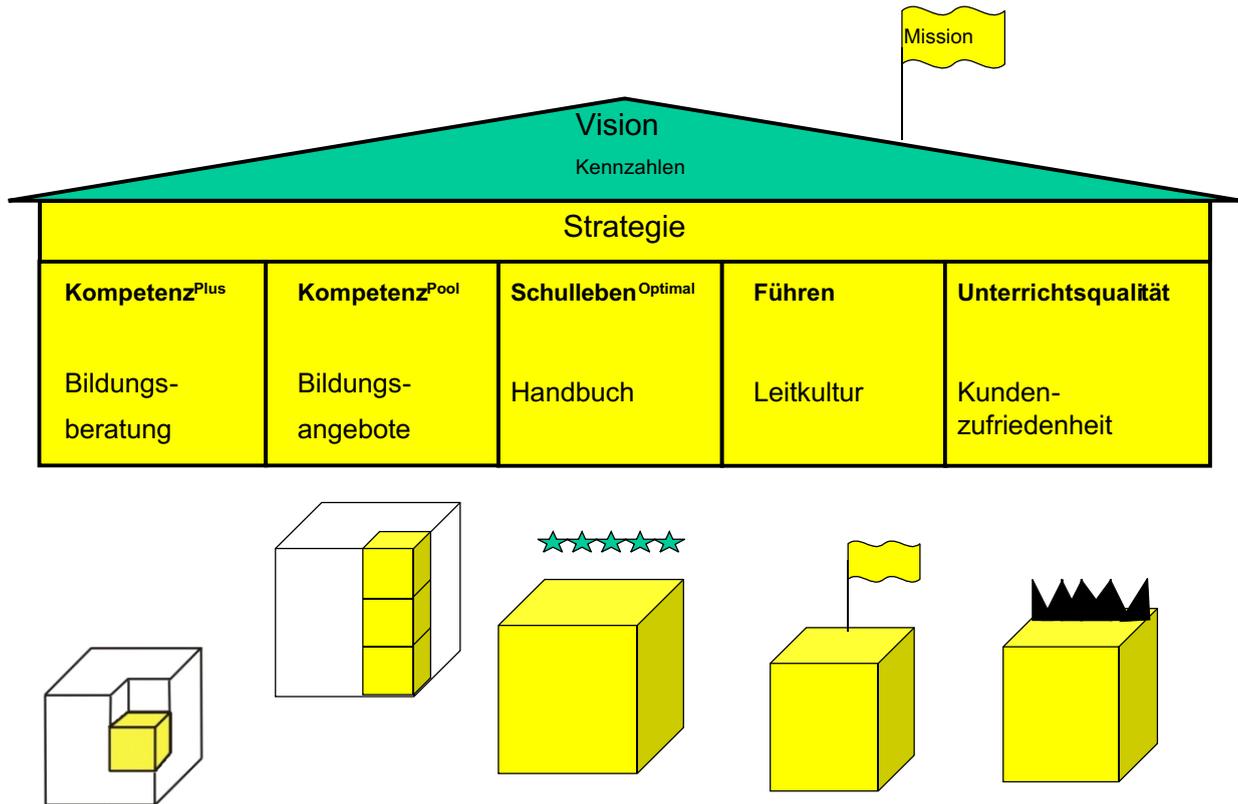
Seite 3

Unser Kennzahlensystem

Die Logik unseres Kennzahlensystems basiert auf dem EFQM - Modell

Ziele	Indikator / Kennzahl
hoher Prüfungserfolg	Abschlussquote
anforderungsgerechte Ausbildung	Übernahmequote
Einhaltung der Regelausbildungsdauer	Anteil Wiederholer
optimierter Ressourceneinsatz	Ressourcen pro erfolgreichem Schüler
geringer Unterrichtsausfall	Verhältnis geplanter - erteilter Unterricht
Optimierung der Kooperation mit den Ausbildungspartnern	Zufriedenheitsindex Betriebe
Erhöhung der Wahrnehmung als Bildungspartner in der Region	Anzahl der Berichterstattung in Medien
motivierter Mitarbeiter	Zufriedenheitsindex Mitarbeiter
qualifizierte, zukunftsfähige Mitarbeiter	Anzahl der Mitarbeiter, die an Fortbildung teilnehmen
Schaffung optimaler Arbeitsbedingungen	Krankheitsquote, Unfallquote
ideale Lern- und Arbeitsbedingungen für Schüler	Zufriedenheitsindex Schüler
bedarfs- und zukunftsorientierte Fort- und Weiterbildung	Anzahl der Teilnehmer
Sicherstellung einer bestimmten Schulgröße	Schülerzahl

Strategien der Schulentwicklung und ihre Logos



Die Projekte sind aus strategischen Entscheidungen zur Schulentwicklung entstanden. Ziele und Ergebnisse sind gegenüber dem Schulvorstand und dem Beirat zu verantworten. Im Rahmen von ProReKo findet ein Abgleich der erarbeiteten Prozesse mit den gegenüber dem Kultusministerium zu verantwortenden Arbeitspaketen statt. Sie sind nicht identisch mit unseren Projekten.

Unsere Projekte

Projekt Kompetenz^{Plus}

Ziel: Installieren eines Kompetenzmanagements an der BBS II Osterode am Harz

Nutzen:

- Bessere sozioökonomische Integration der Jugendlichen in der Region durch persönliche Kompetenzerweiterung.
- Synergieeffekte für Partner im Netzwerk.
- Erweiterung des Schulprofils.
- Unterstützung des Kollegiums durch Verringerung des Konfliktpotenzials.

Projekt Kompetenz^{Pool}

Ziel: Die BBS II Osterode am Harz sind mit ihrem Angebot auf dem regionalen Bildungsmarkt etabliert.

Nutzen:

- Erstellung eines Angebotskataloges für die Region, aber auch für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und Schülerinnen und Schüler im Hause.
- Synergieeffekte für die Partner im Netzwerk.
- Ausnutzung der Ressourcen des Kompetenzzentrums.
- Kompetenzerweiterung der eigenen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Projekt Schulleben^{Optimal}

Ziel: Die Optimierung von Handlungen im Schulleben.

Nutzen:

- Die Kunden sind über alle Prozesse zum Schulleben informiert und können sie nutzen.
- Es gibt eine Planungssicherheit für ritualisierte Abläufe im Schuljahr.
- Die Transparenz des Schullebens ist für alle gegeben.
- Jeder kennt das Selbstverständnis der Schule.
- Kolleginnen und Kollegen werden durch klare Regeln unterstützt.

Die folgenden Projekte sind angeschoben, aber noch nicht nach der Projektmethode bearbeitet.

Projekt Führung

Dieses Projekt, durch das Führungsarbeit an der Schule in den unterschiedlichsten Bereichen definiert wird, ist in Arbeit.

Projekt Verbesserung der Unterrichtsqualität

Dieses als sehr wichtig definierte Projekt ist in Auftrag gegeben. Unterricht hat in unserer Prozesslandkarte eine eigene Schiene erhalten und ist somit von entscheidender Bedeutung für die Qualität der Schule. Der Projektleiter ist benannt. Ein Projektplan mit detaillierter Aktivitäten-, Aufwands- und Terminplanung wird dem Schulleiter zur Genehmigung vorgelegt.

BBS II Osterode am Harz

Erfolgreiche Veränderungen in einer Schule setzen voraus, dass zwischen den einzelnen aktiven Gruppen ständig Informationen fließen.

Wir haben die erfolgreichen Aktivitäten des Prozess-, Projekt- und Qualitätsmanagements miteinander verzahnt. Dadurch sind klare Strukturen entstanden, die dafür sorgen, dass erarbeitete Ergebnisse konsequent umgesetzt werden.

Auch Erprobungsphasen werden klar geregelt und termingerecht abgearbeitet. Nach einer solchen Phase werden die überarbeiteten Ergebnisse in das System der Schule eingestellt und somit für alltagstauglich und verbindlich erklärt.

Durch diese Vorgehensweise installieren wir nach und nach wichtige Prozesse, die aus Projektbausteinen hervorgegangen sind.

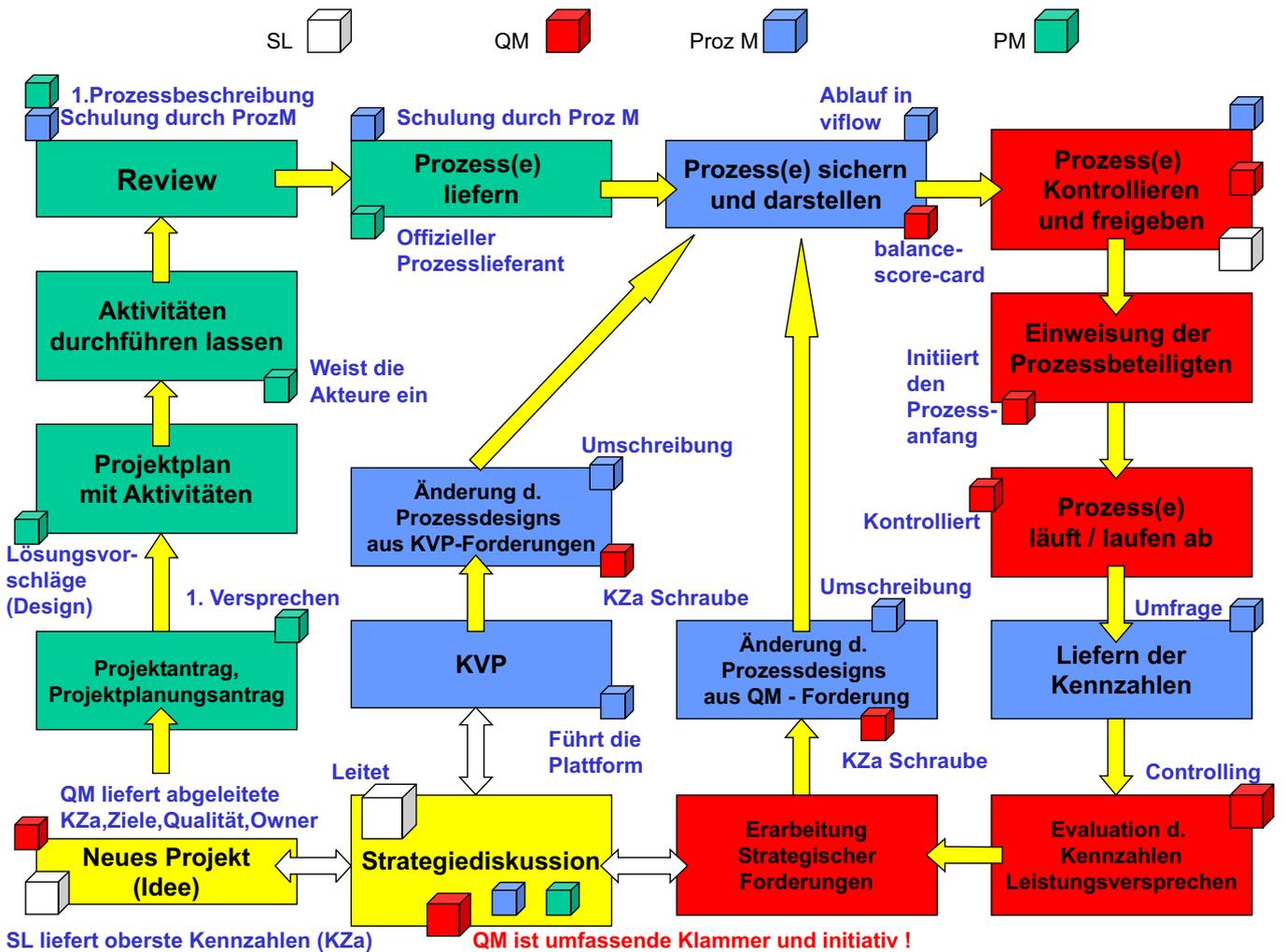
Diese Zusammenarbeit von Projekt-, Prozessmanagement und Controlling sichert und steigert die Qualität der schulischen Arbeit.



Die Leiterin des Prozessmanagements Monika Birtel übergibt dem Schulleiter Wolfgang Junker und seinem Stellvertreter Horst Augat fertiggestellte Prozesse.

Wir sichern Qualität

Das Zusammenwirken von Schulleitung, Qualitätsmanagement, Prozessmanagement und Projektmanagement sichert einen kontinuierlichen Verbesserungsprozess.



Momentaufnahmen aus dem Schulleben



Momentaufnahmen aus dem Schulleben



BBS II Osterode am Harz

Ihr Beratungsteam stellt sich vor:

Welche Institution berät hier?	Klassenlehrerschaft der BBS II	Beratungslehrerin der BBS II	Mediation der BBS II	Kompetenzberatung der BBS II	Berufsberater der Agentur für Arbeit	Job Center des Landkreises Osterode am Harz Jugendberufshilfe
						
Name der Beraterin, des Beraters	Klassenlehrerin/ Klassenlehrer	Frau Schuchardt	Frau Götttsching, Herr Drechsler, ausgebildete Schülerinnen und Schüler	Frau Nienstedt	Herr Renneberg	Herr Sachitzki
Wer wird beraten?	Schülerschaft einer Klasse, Eltern, Lehrerschaft der Klasse, Betriebe	Schülerinnen und Schüler, Eltern, Lehrkräfte, Angestellte	Schülerinnen und Schüler, Eltern, Lehrkräfte, Angestellte	Schülerinnen und Schüler im Berufsvorbereitungsjahr und deren Eltern oder Erziehungsberechtigte	Schülerinnen und Schüler	Schülerinnen und Schüler der BGJ's und 1-jährigen Berufsfachschulen, ALG II Empfängerinnen und Empfänger
Wie wird beraten?	Einzelgespräche Gruppen- gespräche, Elternabende, Elterngespräche	Individuelles Beratungs- gespräch mit einzelnen Personen	Individuelle Mediation	Fragebögen, aufsuchende und freiwillige Einzelgespräche	Einzelgespräche	Einzelgespräche
Was bietet die Beratung?	Optimale Förderung, partnerschaftlichen Umgang, Gestaltung des Klassenklimas	Schullaufbahnberatung, Fallbesprechung, Hilfe bei Problemen, Vertraulichkeit	Streitschlichtung, Vermittlung zu Schülern/innen/ Schülermediatoren	Ausbildungsplanung, Unterstützung, alternative Schulpflichterfüllung	Berufliche Orientierung, Schullaufbahnberatung, alternative Berufsplanung, evt. Eignungstest	Praktikums-, Ausbildungs- und Arbeitsplätze finden, Angebote zur Berufsfindung, Kooperation mit dem Job Center
Voraussetzungen für die Beratung	Schülerinnen und Schüler der Klasse, Zeit, Engagement	Freiwilligkeit, Zeit haben	Freiwilligkeit	Aus dem BVJ kommen, Termin vereinbaren, Kompetenzpass mitbringen	Zeugnis und Kompetenzpass mitbringen	Kompetenzpass mitbringen
Wo finde ich die Beratung?	Klassenraum, Lehrerzimmer	Bitte hinterlassen Sie Ihre Tel-Nr. im Sekretariat, Frau Schuchardt meldet sich dann bei Ihnen	In der Leege: Herr Drechsler, Im Neustädter Tor: Frau Götttsching, Aushänge von Schüler/innen	In der Leege: Raum 125 ; Im Neustädter Tor: Raum 117; aktuelle Hinweise an den Türen beachten; Tel: 05522/9093-125	Sprechtage in der BBS II, Termin über: Tel.: 0551/520 315 vereinbaren	In der Leege: Raum 223; Im Neustädter Tor: Raum 118; Hinweise an den Türen beachten oder: Tel.: 05522/314271

Unser Beratungssystem

Unser Beratungssystem umfasst viele Bereiche, durch die unsere Schülerinnen und Schüler auf ihrem Weg ins Berufsleben unterstützt werden. Es bietet pädagogische Beratungen bis hin zur beruflichen Laufbahnberatung. Ziel all dieser Aktivitäten ist es, unsere Schülerinnen und Schüler zu befähigen, ihren Platz in der Gesellschaft zu finden und ihr berufliches Leben entsprechend ihrer Fähigkeiten zu organisieren. Neben einem umfangreichen Angebot an offiziellen Beratungen binden wir auch Schülerinnen und Schüler aktiv in unser System ein. Sie übernehmen Aufgaben im Bereich Konfliktlösungen.

Beispiel einer Veröffentlichung (Tageszeitung und Internet):

“Konflikte friedlich miteinander lösen

Zum zweiten Mal neue Mediatoren für die BBS II Osterode am Harz

Wie kann man Streitigkeiten schlichten, so dass beide Parteien zufrieden sind und vor allem ohne Gewalt? Mit dieser Frage setzte sich zum zweiten Mal eine Gruppe Schüler und Schülerinnen der BBS II Osterode am Harz auseinander. Fünf Tage lang wurden die neun Mädchen und fünf Jungen in der Jugendherberge Goslar zu Mediatoren ausgebildet. Mediatoren sind unparteiische Streitschlichter, die zwischen Streitparteien vermitteln sollen. „Auch dieses Mal waren wir überrascht wie engagiert die Jugendlichen bei der Sache waren,“ sagten Petra Götsching und Andreas Drechsler, beide ebenfalls ausgebildete Mediatoren. Die beiden Lehrkräfte der BBS II Osterode am Harz leiteten auch in diesem Jahr die Ausbildung der jungen Streitschlichter, die künftig ehrenamtlich, in Pausen und Freistunden, Konflikte zwischen streitenden Schüler „mediieren“ sollen. Konflikte gehören heute leider an jeder Schule zur Tagesordnung. Ob Streit, Mobbing, persönliche Unzufriedenheit und unterschwellige Gewalt, oder auch Streit zwischen Schülern und Lehrern, kann nun mit Hilfe der neuen Mediatoren gelöst werden. Da die Schulleitung großen Wert auf ein friedliches Klima an der BBS II Osterode am Harz legt, investierte sie viel Geld in die Ausbildung der jungen Menschen.“



BBS II Osterode am Harz

Alkohol und Drogen sind an Schulen verboten und mit dem Rauchverbot für alle niedersächsischen Schulen hat die Politik den Schulen zusätzlich eine klare Vorgabe zum Thema Rauchen gegeben.

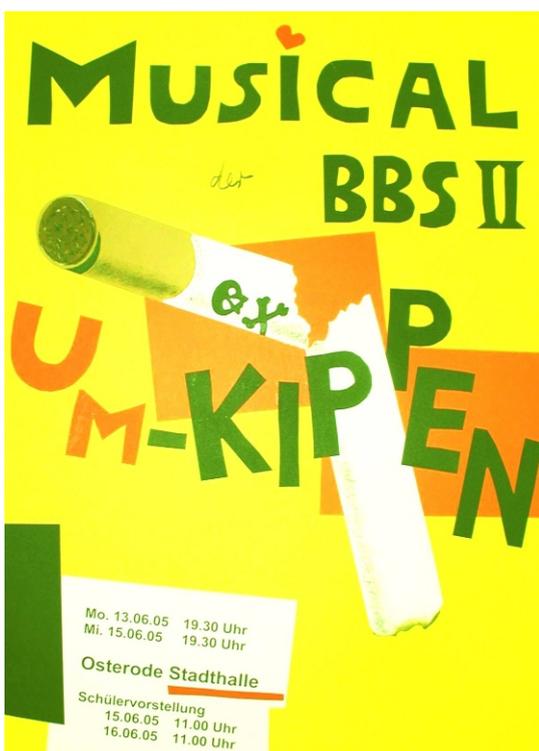
Damit ist das Problem des Suchtverhaltens unserer Schülerinnen und Schülern zwar angesprochen, aber nicht gelöst. Die Schule ist aufgefordert, Konzepte zu entwickeln, die den Schülerinnen und Schülern den Blick für das eigene Verhalten öffnen und ihnen Möglichkeiten zeigen, aus einer Sucht auszusteigen.

Dabei stehen Beratung, Information und Hilfsangebote im Vordergrund unserer Arbeit, aber auch konsequente Umsetzung von Geboten sind Teil unserer alltäglichen Bemühungen.

Um eine Momentaufnahme über das Suchtverhalten unserer Schülerinnen und Schüler zu erhalten, hat die Klasse Berufsfachschule Sozialassistenten 2004 eine Umfrage gestartet, das Ergebnis im Mathematikunterricht ausgewertet und graphisch dargestellt. Die Befragung befasste sich mit dem Alkoholkonsum, dem Zigarettenrauchen und dem Drogenkonsum unserer Schülerinnen und Schüler. Es wurden ca. 140 Personen befragt. Die Ergebnisse zeigen deutlich, dass ein Präventionskonzept für die Schule sinnvoll ist. Dementsprechend haben wir verschiedene Maßnahmen ergriffen:

Unsere Maßnahmen:

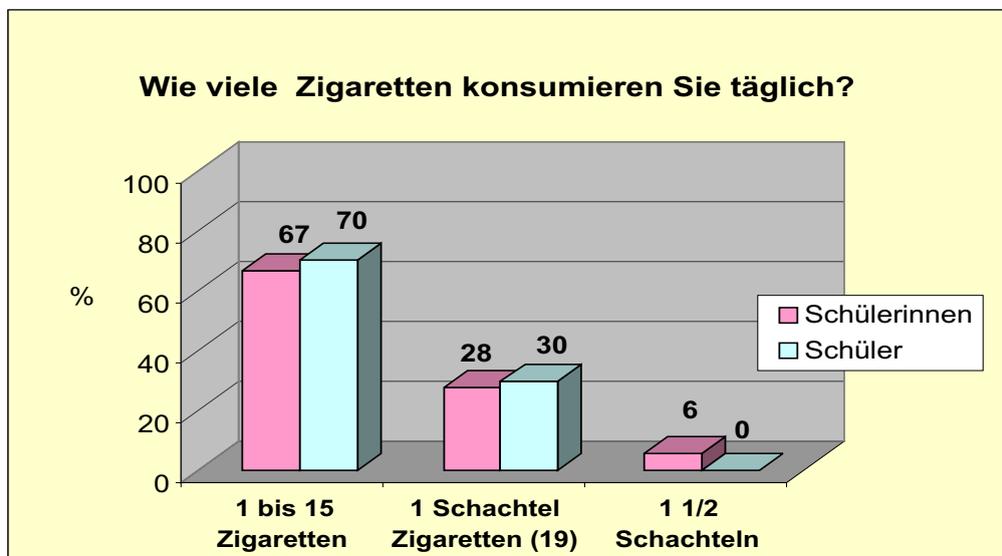
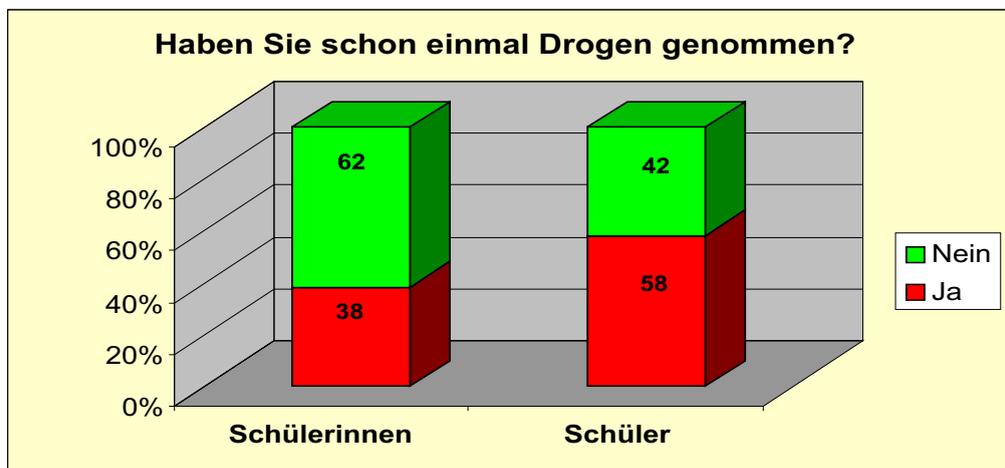
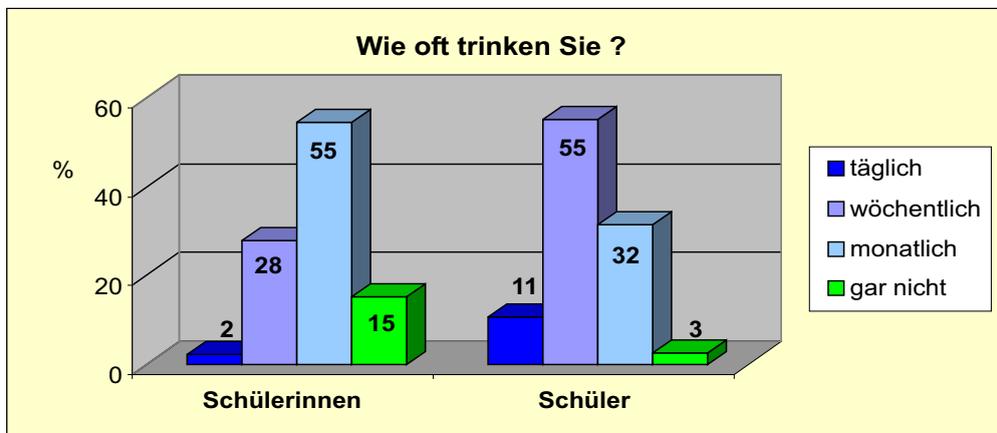
- Thematisieren des Suchtproblems im allgemeinbildenden und berufsbezogenen Unterricht (Gesundheit und Sicherheit im Beruf, Projekte, Ausstellungen
Zusammenarbeit mit dem LIONS -Club)
- Es gibt Ansprechpartner, die das Vertrauen der Schülerinnen und Schüler besitzen (Lehrerinnen und Lehrer, Beratungslehrerin, Schulpastorin).
- Verbote werden nicht nur ausgesprochen, sondern ihre Sinnhaftigkeit wird zu Beginn des Schuljahres auch im Unterricht thematisiert.
- Kontaktpflege zu den entsprechenden Beratungsstellen im Landkreis
- Gute vertrauensvolle Zusammenarbeit mit den entsprechenden polizeilichen Stellen



Eine Besonderheit in unserem Suchtpräventionsprogramm ist das Musical „Um-Kippen“. Unsere Musical - Company hat zum Thema Sucht ein Musical geschrieben und zur Aufführung gebracht. Es befasst sich mit der Möglichkeit, gegen Sucht anzugehen und die eigene Persönlichkeit im Kampf gegen Sucht zu stärken. Dieses Musical erreichte im Landkreis Osterode cirka 1000 Zuschauer und war ein großer Publikumserfolg. Mit diesem Musical gastierte die Company auch an anderen Schulen. 2005 haben wir damit den ersten Preis beim Wettbewerb „Gesundheit und Sicherheit in Schule und Beruf“ des Braunschweigischen Gemeinde-Unfallversicherungsverbandes gewonnen.

Unser Sucht - Präventionskonzept

Einzelergebnisse aus unserer Befragung



Befragungsdurchführung: Schülerinnen und Schüler der Klasse B7QAS 04B
 Graphische Auswertung: Schülerinnen der Klasse F2Q 03

Anzahl der befragten Schülerinnen:	94
Anzahl der befragten Schüler:	39

“Wissen ist Macht” - “Wissen braucht jeder” - “Wissen, wie man es macht”, das sind Schlagzeilen, die aus einer modernen Mediengesellschaft nicht wegzudenken sind.

Eine Schule, die zukunftsorientiert arbeitet, muss für ihre Schülerinnen und Schüler nicht nur die technischen Möglichkeiten der Informationsbeschaffung vorhalten, sie muss auch den Umgang mit den modernen Medien, ihre positiven Eigenschaften wie auch ihre Fallstricke üben und diese in den Unterricht integrieren. Medienkompetenz ist heute ein Anforderungsprofil an junge Menschen, das laut PISA-Studie in Deutschland nicht optimal vermittelt wird.

Unsere Schülerinnen und Schüler haben optimale technische Voraussetzungen um diese Medienkompetenz zu erwerben. Sechs PC- Unterrichtsräume an zwei Standorten ermöglichen entsprechenden Unterricht. Besonders zu nennen ist dabei das Netzwerklabor, das mit 28 Arbeitsplätzen verteilt auf sechs Lerninseln ausgestattet ist und die Möglichkeit zur Einzelarbeit bietet sowie durch geeignete Hardware eine hohe Arbeitsflexibilität ermöglicht.

Daneben befindet sich ein zusätzliches Hardware-Labor, in dem Schüler Hard- und Software selbstständig installieren/deinstallieren können. An unserer Schule arbeitet seit einigen Jahren eine IT-Gruppe, die sich mit der Gestaltung dieser Räume beschäftigt. Verbesserung der technischen Bedingungen, ständige Modernisierungen, Erstellen von Regelwerken, die das Benutzen dieser Räume für Kollegium und Schülerschaft klären, gehören zu den Aufgaben dieser Arbeitsgruppe.

Unser Konzept beinhaltet aber noch mehr:

An beiden Standorten gibt es Bestrebungen, ein open learning center zu errichten. Am Standort Leege steht ein solches Center kurz vor der Vollendung, am Standort Neustädter Tor ist es in Planung.

Unter open learning center verstehen wir nicht die Einrichtung eines weiteren PC-Raumes. Vielmehr schaffen wir einen Informationsbereich, der die Sektoren Literatur (die gute alte Bibliothek), eigenverantwortliches gemeinsames Lernen, Erstellen von Präsentationen und das Arbeiten mit elektronischen Medien vereint.

Dieses Center ist kein Unterrichtsraum, steht aber allen Schülerinnen und Schüler während der Unterrichtszeit zur Verfügung. Dort können Arbeiten für den laufenden Unterricht erstellt werden, dort können versäumte Unterrichtsinhalte nachgearbeitet werden, aber auch freie Zeit sinnvoll genutzt werden. Betreut wird dieser Bereich von einer Erzieherin mit entsprechender Medienkompetenz. Im open learning center ist auch die Mitarbeit von Schülerinnen und Schülern erwünscht. Diese Mitarbeit ist beschrieben und sorgt für einen reibungslosen Betrieb.

Medienkompetenz



BBS II Osterode am Harz

Wir verstehen uns nicht als ein Raum, in dem hinter verschlossenen Türen Berufsbildung stattfindet. Vielmehr sind wir bestrebt, der Öffentlichkeit unsere Arbeitsergebnisse zu zeigen und sie am Reformweg teilhaben zu lassen.

Manchmal haben wir Grund zur Freude und feiern das mit unseren Netzwerkpartnern. Wir haben auch feste Rituale im Jahresablauf, die gemeinsam mit der interessierten Öffentlichkeit gefeiert werden.

Beispielhaft für diese Vorgehensweise ist die große GALA, die bisher zwei Mal stattgefunden hat. Zusammen mit der Musical - Company und dem Catering Team der Hauswirtschaft laden wir Freunde Förderer, Eltern und Kollegium zu einem großen Ereignis ein. Begonnen haben wir 2003, als EFQM verbindlich eingeführt wurde. Mit einer großen Abendveranstaltung wurde dieser Meilenstein auf dem ProReKo Weg gefeiert. Theater, Musik und ein vier Gänge Menü haben den Abend für die Gäste und die Schule zu einem großen Ereignis werden lassen. Die 2. GALA fand 2006 statt. Die Schule hat ihre Reformarbeit vorangetrieben, ihre Vereinbarungen mit dem Kultusministerium geschlossen und ein Schulprogramm erarbeitet. Die Partner wurden informiert und das war wieder ein Grund um gemeinsam zu feiern. Mit dem Musical EGO BOOSTER stellten wir dem egoistischen Zeitgeist eine Form des gesellschaftlichen Miteinanders gegenüber, das auch die BBS II Osterode am Harz prägt. Eine kulinarische Begleitung rundete den Abend ab.

Sehen - Hören - Essen - Trinken



**E
F
Q
M

G
A
L
A**

**Die Berufsbildenden Schulen II
Regionales Kompetenzzentrum
des Landkreises Osterode am Harz**

laden ein zum gemeinsamen Genuss

**24.06. 2003
19.00 Uhr**

**An der Leege 2b
Forum**

Eintritt: 5,00 € / erm. 2,50 €

**Berufsbildende Schulen II
Regionales Kompetenzzentrum
des Landkreises Osterode am Harz**



**E
G
A
L
-
M
E
N
Ü

E
G
O
-
B
O
O
S
T
E
R
-
S
H
O
W**

Wann: 28.06.06
29.06.06
30.06.06

Ab 18.30 Uhr im Forum der BBS II, An der Leege 2b

Wir feiern mit unseren Partnern

Ein Schuljahr endet immer mit Abschlussprüfungen und Verabschiedung von Klassen. Das ist ein Grund zum Feiern. Alle Klassen, die durch ihre Arbeit einen Sek I - Realschulabschluss oder einen solchen Abschluss und eine Vollzeit-Berufsausbildung oder mit ihrem Abschluss die Studierfähigkeit erlangen, werden am Ende des Jahres feierlich in der Stadthalle Osterode am Harz verabschiedet. Unter Beteiligung politischer Prominenz und in Anwesenheit der Eltern und Freunde werden die Schülerinnen und Schüler feierlich vom Schulleiter entlassen. Ansprachen, musikalische Einlagen und Ehrung der Besten geben der Veranstaltung einen würdigen, aber auch einen freundlichen Charakter. Eine Besonderheit dieser Veranstaltung ist die Tatsache, dass eine Fachgruppe für alle Gäste ein kleines Geschenk in einem Unterrichtsprojekt herstellt und den Gästen als Sommerüberraschung übergibt. Je nach Disposition der Abschlussklassen findet am Abend danach ein gemeinsamer Abschlussball statt.

Schülerinnen und Schüler, die eine Ausbildung im dualen System abschließen, erhalten ihre Gesellenbriefe zu verschiedenen Zeitpunkten. Sie feiern zusammen mit den Mitarbeitern der jeweiligen Kammer und ihren Angehörigen.



BBS II Osterode am Harz

Wir beteiligen uns an Ausstellungen:

Teams der BBS II Osterode am Harz sind aktiv, wenn es darum geht, ihre Ergebnisse oder ihre Arbeit bei öffentlichen Ausstellungen oder Aktionen zu zeigen. Sie beteiligen sich auch landesweit an Messen und Ausstellungen.

Ostern 2005



Die Berufsfachschule Lebensmitteltechnik stellt ihre Arbeit bei einer Aktion der Innung auf dem Marktplatz in Osterode am Harz dar. Produkte aus dem Bereich Bäckerei und Fleischerei werden produziert und in eigener Regie auf dem Markt den Kunden offeriert und verkauft. Beteiligt sind Auszubildende aus dem Bereich Bäcker und Fleischer und die entsprechenden Fachverkäuferinnen. Initiiert und durchgeführt wird die Aktion vom Team Lebensmitteltechnik.

Sommer 2005



Das Team Holztechnik beteiligt sich an der Holzmesse LIGNA in Hannover. Schüler des Berufsgrundbildungsjahres Holztechnik entwerfen und produzieren zwei ungewöhnliche Stühle, die bei der Messe große Beachtung finden.

Discover Speed 2004/2005



Die Haupt- und Realschulen des Landkreises Osterode am Harz führen zusammen mit der Industrie und dem Handwerk einen Wettbewerb durch: „Discover Speed“. Thema ist dabei die Entwicklung, Herstellung und Präsentation eines ferngesteuerten Wagens. Bewertet werden Kreativität, technische Umsetzung und Dokumentation.

Bereits zwei Mal wurde auf dem Gelände der BBS II Osterode am Harz ein Parcours vom Fachbereich Holztechnik entworfen und gebaut. Hier konnten die Wettbewerbsteilnehmer zeigen, was ihre Autos können. Das KiPa (Kinderparty) Team sorgte für das leibliche Wohl, so dass eine entspannte und fröhliche Atmosphäre während des Wettbewerbs herrschte.

Unser Wirkungskreis wird erweitert

Produkte aus eigener Produktion mit einheimischen Kräutern



Wer im Frühjahr durch die Wälder um Osterode wandert, riecht es oft schon von Weitem: die Bärlauchsaison ist eröffnet. Nur in dieser Zeit hat der Wald diesen aromatischen, eigentümlichen Duft, der die Feinschmecker auf den Plan ruft. Auch in den Klassen des Lebensmittelhandwerkes (Bäcker, Fleischer) ruft diese Zeit Aktivitäten hervor. Unter fachkundiger Leitung von Kollegen sammeln die Schülerinnen und Schüler die Bärlauchblätter und verarbeiten sie in köstlichen Ciabattabrotten oder in Bratwürsten, Steakmarinaden, Jägerspießen, Pfannengerichten und Feinkostprodukten. Ausbildung in diesem Bereich bedeutet also nicht nur, Fertigmischungen zusammenzuschütten, sondern auch regionalen Besonderheiten gebührende Beachtung zu schenken.

Schulsanitätsdienst an der BBS II Osterode am Harz



Am Schulstandort Leege der BBS II Osterode am Harz gibt es seit dem Jahr 2001 einen Schulsanitätsdienst. Dieser besteht aus Schülerinnen und Schülern, die freiwillig bereit sind zu helfen. Sie leisten im Notfall Erste Hilfe und bieten Betreuung bis professionelle Hilfe kommt. Die Schüler sind nach einem wechselnden Dienstplan eingeteilt und werden mit Schul-Handys ausgestattet. Die Einsatzbereiche sind sehr vielseitig.

Projekt Baby Bedenkzeit



„Babys sind ja sooo süß!“ Aber, was bedeutet es, sich verantwortungsvoll um sie zu kümmern?

Im Projekt „Baby Bedenkzeit“ können Schülerinnen und Schüler eine Woche lang einschließlich Wochenende- das Elternsein schon einmal proben.

Computergesteuerte Babysimulatoren wollen regelmäßig gefüttert, gewickelt und umsorgt werden. Der Computer zeichnet zur anschließenden Auswertung alles auf, auch Misshandlungen und Vernachlässigungen. Durch ein Sensorarmband, das die Schülerin oder der Schüler trägt, ist es nicht möglich, den Baby-Simulator einfach in andere Hände abzugeben. In Notfällen sind die mitarbeitenden Lehrerinnen und Lehrer immer ansprechbar.

Das Projekt dient nicht dazu, einen vorhandenen Kinderwunsch in das Gegenteil zu verkehren. Es dient vielmehr dazu, den jungen Menschen die Tragweite ihrer Entscheidungen vor Augen zu führen und ihnen klar zu machen: Kinder sind ein Segen, aber auch noch zu spätern Zeitpunkten, wenn ihre persönliche Situation gefestigt ist.

BBS II Osterode am Harz

Wir stellen uns Wettbewerben:

Frühjahr 2006



Das Team Hauswirtschaft beteiligt sich an dem Wettbewerb der Deutschen Gesellschaft für Ernährung, Sektion Niedersachsen „Wer richtig isst, ist besser drauf“. Es geht um einen Förderpreis für die fünf besten Schul-Cafeterien Niedersachsens.

Erster Preis beim Wettbewerb Berufsbildender Schulen 2005 für die BBS II Osterode am Harz



Die Landesschulbehörde, Abteilung Braunschweig, hatte in Zusammenarbeit mit dem Braunschweigischen Gemeinde-Unfallversicherungsverband zum zweiten Mal einen Wettbewerb zum Thema „Gesundheit und Sicherheit in Schule und Beruf“ ausgeschrieben. Teilnehmen konnten alle Schülerinnen und Schüler aus Berufsbildenden Schulen. Die BBS II Osterode am Harz reichte ihr neues Musical „Um-Kippen“ als Wettbewerbsbeitrag ein. Aus aktuellem Anlass widmete sich die Gruppe dem Thema „Rauchen - und wie kann ich dagegengehen?“.

Schulwerkstatt 2005



Unter dem Namen „Schulwerkstatt 2005“ fand eine Ausstellung statt, die von vielen Schulen des Landkreises bestückt wurde. Die eingereichten Arbeiten wiesen ein breites Spektrum von Kunst bis Technik auf, so z.B. Gedichte, Zukunftswerkstätten, Physikalische Experimente, Erstellen englischer Magazine u.v.m. Ausrichter dieser Veranstaltung war der Landkreis Osterode in Zusammenarbeit mit regionalen Betrieben und der Stiftung NiedersachsenMetall. Für die BBS II Osterode am Harz nahm das Berufsgrundbildungsjahr mit dem Thema: „Fantasie trifft auf Holz und Stein“ teil. Die Arbeiten wurden im Forum der Kreisvolkshochschule ausgestellt und von der Öffentlichkeit interessiert aufgenommen.

Unser Wirkungskreis wird erweitert

Wir engagieren uns in der Öffentlichkeit



Im Jahr 2000 wird ein Projekt im Rahmen des Politikunterrichts begonnen, das bis heute weiter wirkt. Als EXPO-Projekt wird zusammen mit der BBS I Osterode am Harz und vielen internationalen Zeitzeugen das Projekt „Spurensuche“ erarbeitet. Ein Todesmarsch von KZ-Insassen durch die Region wird im Politikunterricht thematisiert und für die Bevölkerung sichtbar gemacht, indem Schüler der BBS II Osterode am Harz entlang des Todeswegs Stelen aufstellen, die an diesen Marsch erinnern. Es werden Kontakte mit Zeitzeugen aus verschiedenen Ländern geknüpft und offizielle Stellen als Partner gefunden.

BBS II Osterode am Harz wird humanitäre Schule



Die BBS II Osterode am Harz nimmt mit dem Bereich Sozialpädagogik an einem Projekt des Jugendrotkreuz mit dem Thema: „Humanitäre Schule“ teil. Es geht in diesem Projekt darum, Jugendliche zu ermuntern, Verantwortung für sich selbst und Schwächere zu übernehmen. Wenn das Projekt erfolgreich abgeschlossen ist, erhält die BBS II Osterode am Harz eine entsprechende Zertifizierung.

MINT-Kooperationsnetzwerk



Seit 2005 kooperieren wir mit der Stiftung Niedersachsen Metall. Die BBS II Osterode am Harz gehört mit anderen Schulen, der TU Clausthal und einigen Industriebetrieben zum Netzwerk MINT. MINT ist ein Kooperationsnetzwerk für Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik. Ziel des Netzwerkes ist, die Fächer durch konkrete Anwendungsbezüge attraktiver zu gestalten und so kontinuierlich Nachwuchsarbeit zu betreiben.

BBS II Osterode am Harz

Wir unterstützen die Arbeit der Frauenbeauftragten des Landkreises



Die Arbeit der Frauenbeauftragten ist oft damit verknüpft, dass Frauen, die an einer Fortbildungsveranstaltung teilnehmen wollen, eine Betreuung ihrer Kinder benötigen. Das Team Sozialpädagogik übernimmt Kinderbetreuungen, auch zu Zeiten, in denen kein Unterricht stattfindet.

Aus dem Bereich Informationstechnik erhält die Frauenbeauftragte Unterstützung bei ihrer Mädchenarbeit im Bereich Neue Technologien, (z.B. Gestaltung einer LAN-Party für Mädchen).

Die Kindergärten des Landkreises sind unsere Partner



Die BBS II Osterode am Harz hat in ihrem Haus An der Leege 2b einen komplett eingerichteten Kindergarten-Gruppenraum mit eigener Küche, Garderobe, Waschraum und Außenspielplatz eingerichtet. Einen Tag in der Woche besucht eine Kindergruppe eines Osteroder Kindergartens die Schule. Sie werden im schuleigenen Kindergarten unter Aufsicht einer Lehrperson und der begleitenden Erzieherinnen von Schülerinnen betreut. Die Betreuung führt die Klasse 2 der zweijährigen Berufsfachschule Sozialpädagogik im Fach Angewandte Didaktik und Methodik durch. Auch die praktische Abschlussprüfung wird während dieser Zeit abgelegt. Das Catering Team der BBS II Osterode am Harz sorgt für einen gesunden und kindgemäßen Mittagstisch.

Internationale Kontakte



Der Schüleraustausch der BBS II Osterode am Harz mit der ZSM Poznan (Polen) geht bereits ins 11. Jahr.

11 Jahre lang schon haben Schülerinnen und Schüler der BBS II Osterode und der polnischen Partnerschule Poznan zwei Mal im Jahr die Gelegenheit, sich zu besuchen, kennen zu lernen, miteinander zu arbeiten, gegenseitige Freundschaften und gemeinsames Verständnis füreinander aufzubauen. Das diesjährige Arbeitsprojekt mit dem Nationalpark Harz ist die Herstellung und Installation eines Handlaufes für einen behinderten-gerechten Weg am Nationalparkgebäude in Torfhaus.

Unser Wirkungskreis wird erweitert

Open Hair Festival



Der Landesinnungsverband Niedersachsen des Friseurhandwerkes schrieb einen Wettbewerb zum Thema „Klassische Märchen“ aus. Die Oberstufe der Auszubildenden des Friseurhandwerkes nahm an diesem Wettbewerb teil mit dem Thema „Dornröschen“. Ein kreativer „Rosenkopf“ war das Ergebnis der gemeinschaftlichen Klassenarbeit. Mit diesem Kopf kam die Klasse unter die ersten 10 von insgesamt 80 Teilnehmergruppen aus Niedersachsen. Angeregt und durchgeführt wurde der Wettbewerb vom Lehrerteam Körperpflege.

**... und es wird
weitergehen....**

BBS II Osterode am Harz

Tag der offenen Tür:

Alle zwei Jahre lädt die BBS II Osterode am Harz die interessierte Öffentlichkeit am 2. Adventssonntag in ihre Räumlichkeiten ein. In vorweihnachtlicher Atmosphäre gibt es Schule zum Informieren, zum Anfassen und zum Wohlfühlen. Stetig steigende Besucherzahlen zeigen, dass wir auf dem richtigen Weg sind.



BITO Berufsinformationstag Osterode am Harz:

Zusammen mit unseren Partnern bieten wir allen Schulabgängern des Landkreises und der interessierten Öffentlichkeit die Möglichkeit, sich alle zwei Jahre in der BBS II Osterode am Harz über das Ausbildungs- und Berufliche Bildungsangebot in der Region zu informieren. Die Resonanz ist überwältigend. Das Angebot wird von allen Schulen gut angenommen.



Aufführungen durch die schuleigene Musical - Company:

Rund 1000 begeisterte Zuschauer sehen jedes Jahr eine neue Aufführung. Seit acht Jahren greift die Company unter Leitung von Frau Anne Barz mit eigenen Texten gesellschaftspolitische bzw. Schulrelevante Themen auf und bringt diese mit steigendem Erfolg zur Aufführung. Auf Anfrage geht die Musical - Company sogar auf Reisen und führt ihr Musical an anderen Schulstandorten auf.



Unser Kontakt zur Öffentlichkeit

Kindersommerfest:



Jedes Jahr zum Ende des Schuljahres lädt die Fachgruppe Sozialpädagogik die Kinder des Landkreises und ihre Eltern und Verwandten zu einem großen Kindersommerfest in ihr Haus ein. Der Andrang ist groß und bisher hat der Wettergott es so gut mit uns gemeint, dass die Feste schöne Sommerfeste im Freien waren.

Cateringsystem der BBS II Osterode am Harz:



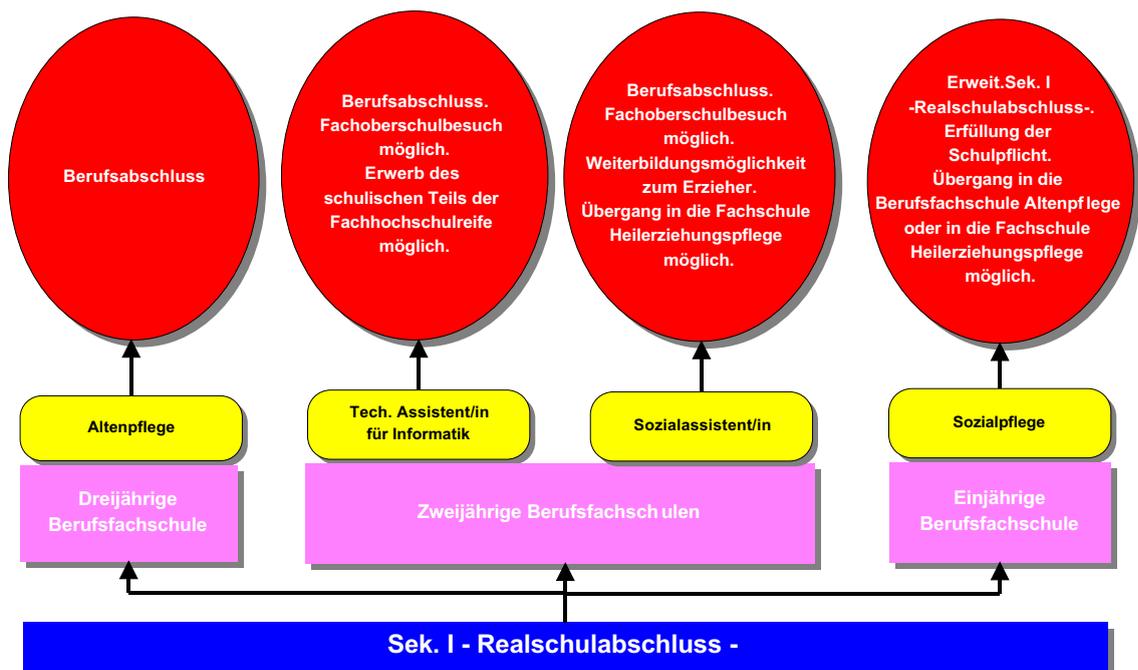
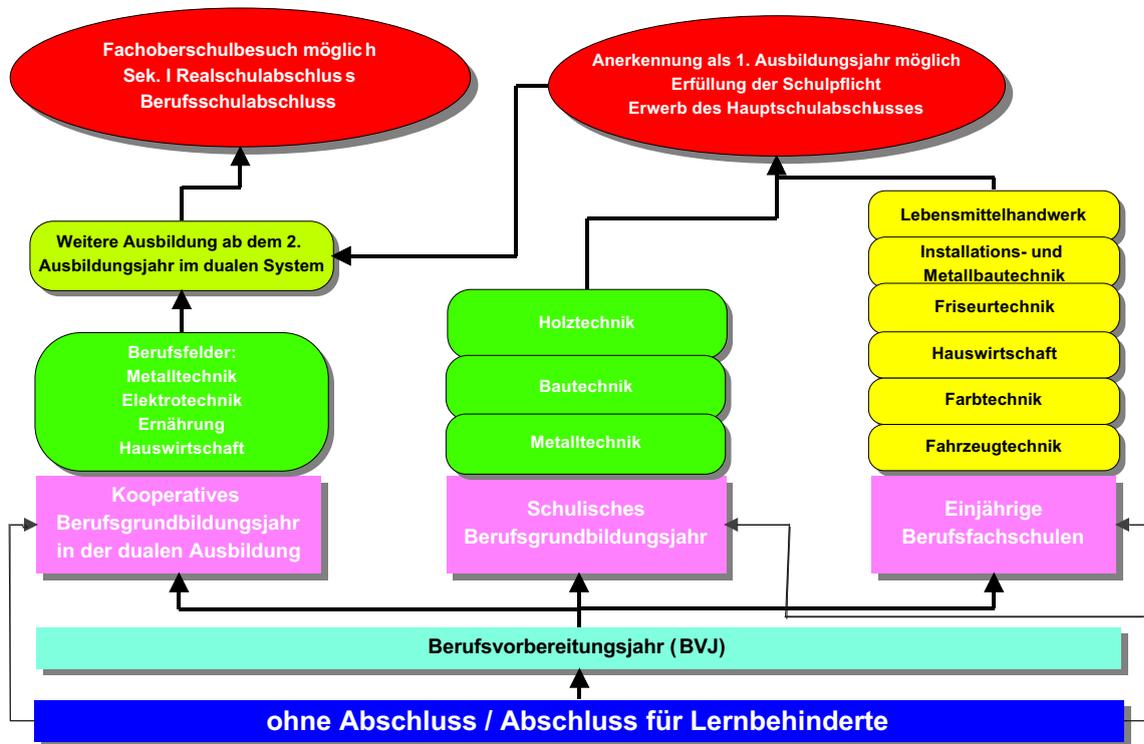
Im Rahmen einer praxis- und handlungsorientierten Ausbildung installierte der Fachbereich Hauswirtschaft mit den Schülerinnen und Schülern der Berufsfachschule Hauswirtschaft, den Auszubildenden in diesem Bereich und erstmals auch mit den schulinternen Auszubildenden ein Cateringsystem, das vom Planen einer Veranstaltung, der Beköstigung von Gästen, der Dekoration von Festräumen bis hin zur Durchführung von Festlichkeiten reicht. Ortsübliche Preise sorgen dafür, dass wir zwar in Konkurrenz zur einheimischen Wirtschaft stehen, diese aber mit unserer Preispolitik nicht unterbieten.

Internetcafe:

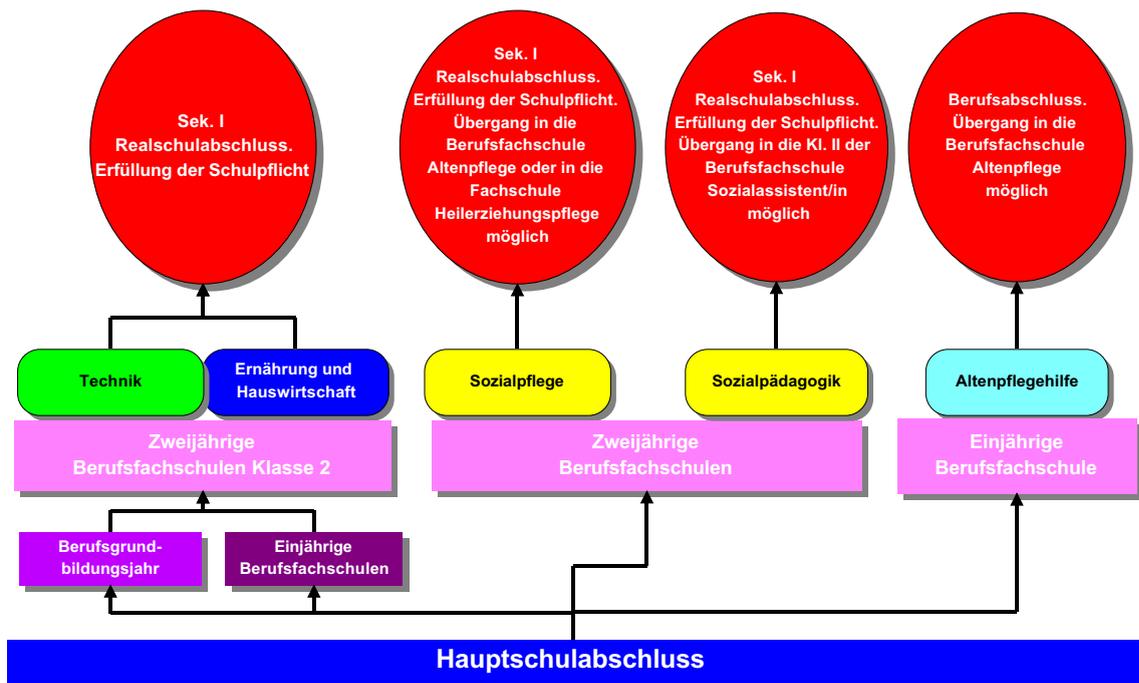
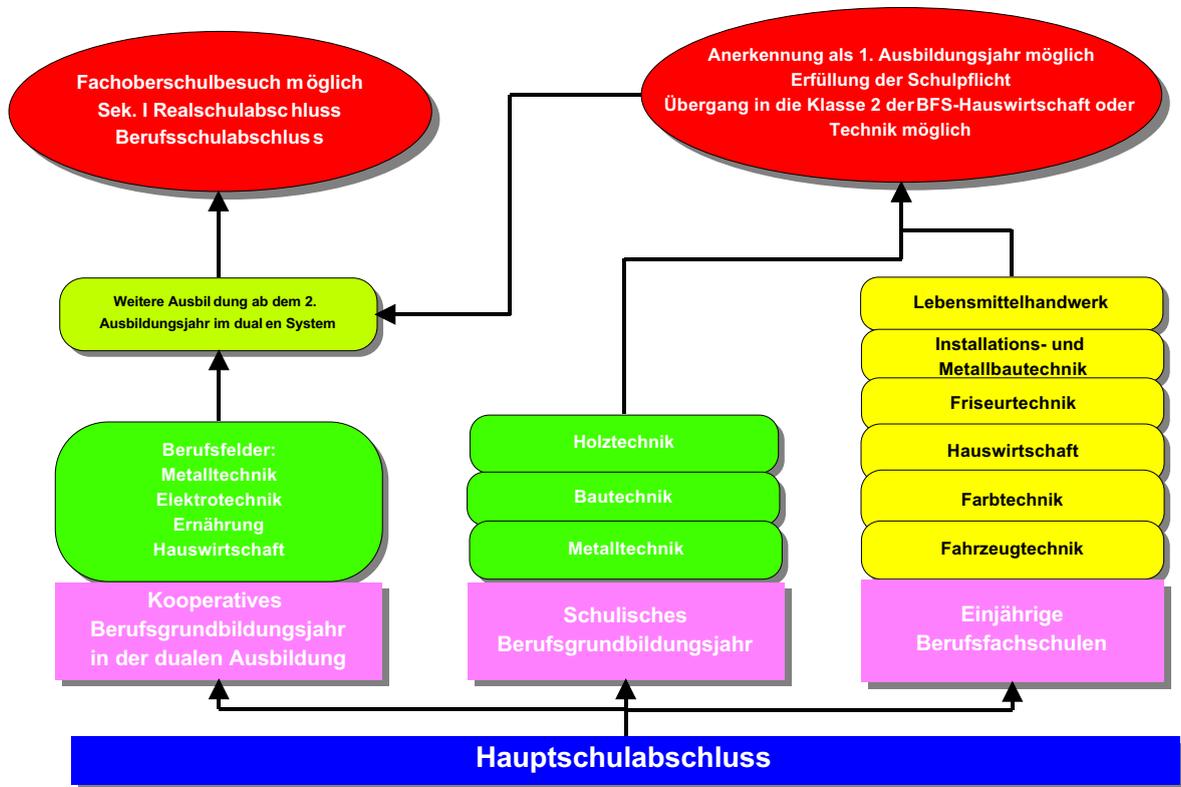


Das Internetcafe der BBS II Osterode am Harz, Standort Neustädter Tor, bietet unseren Schülerinnen und Schülern und allen Interessierten die Möglichkeit, auch außerhalb der Unterrichtszeit das Internet effektiv für ihre Arbeit zu nutzen. Eine Modernisierung der Einrichtung ist derzeit in Planung.

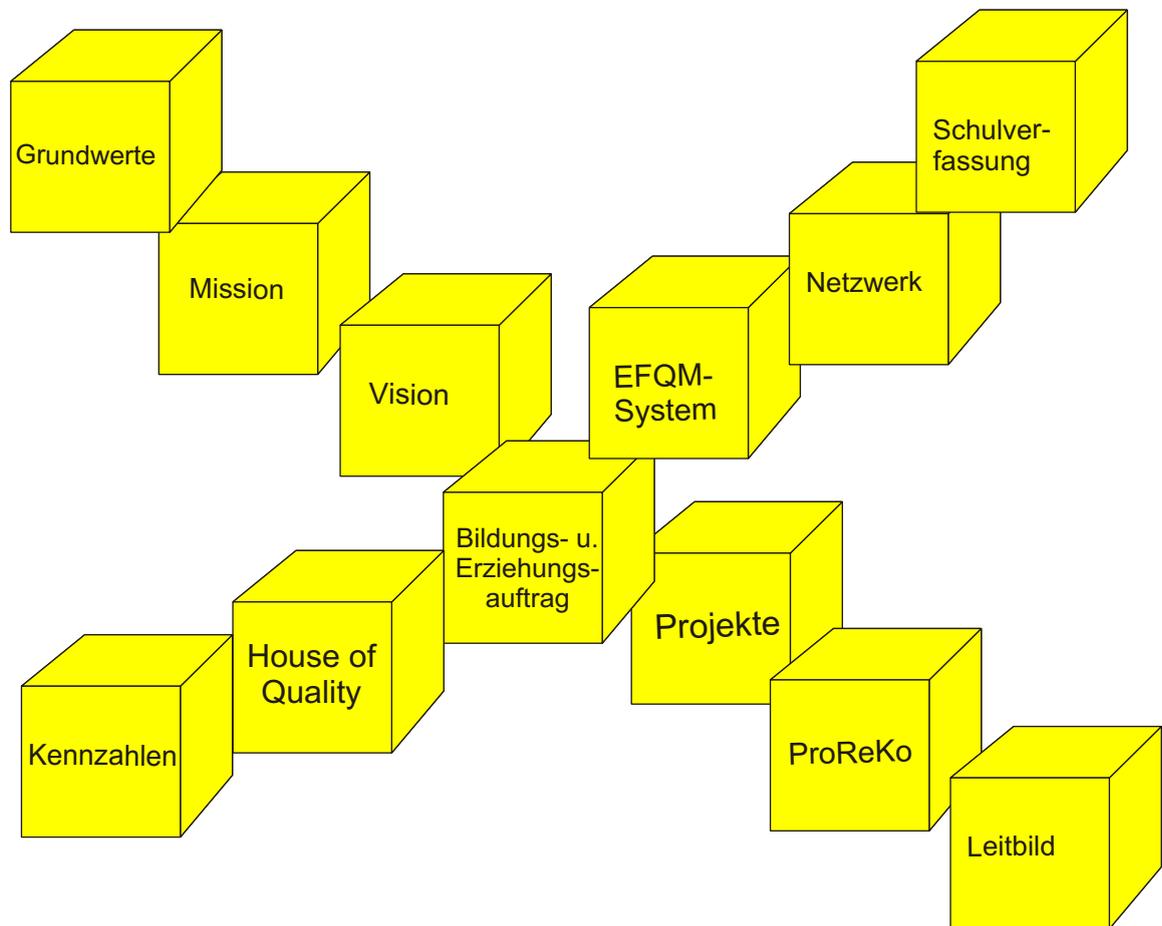
BBS II Osterode am Harz



Mögliche Bildungswege



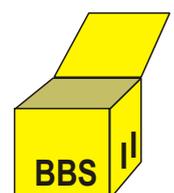
Aus vielen Bausteinen wird ein Ganzes



Schulprogramm

Unsere Antwort auf die Anforderungen
an ein modernes Berufsbildungssystem

BBS II Osterode am Harz



Für Sie geöffnet!